

Міністерство освіти і науки України
Національний університет «Одеська юридична академія»

Козак Т.Б., Тупікова Т.В., Ковальова К.О.

Лінгвокраїнознавство німецькомовних країн

Методичні рекомендації

***для здобувачів вищої освіти I освітнього ступеня
спеціальності 035 Філологія***

Одеса • Олді+ • 2023

УДК 811.111'242(076)

Укладачі:

Козак Т.Б., Тупікова Т.В., Ковальова К.О.

Рецензенти:

Голубенко Н.Ю. – доктор педагогічних наук, професор, завідувачка кафедри німецької філології одеського національного університету імені І.І.Мечникова;

Томчаковський О.Г. – кандидат філологічних наук, доцент, доцент кафедри прикладної лінгвістики Національного університету «Одеська юридична академія»

Рекомендовано рішенням Навчальної методичної ради
Національного університету «Одеська юридична академія»,
Протокол № 1 від 26 вересня 2023 року

Рекомендовано до друку на засіданні кафедри іноземних мов
Національного університету «Одеська юридична академія»,
Протокол № 1 від 29 серпня 2023 року

Автори висловлюють глибоку подяку

***Президенту Національного університету «Одеська юридична академія»
академіку Сергію Васильовичу Ківалову за сприяння у публікації видання***

Лінгвокраїнознавство німецькомовних країн : методичні
рекомендації для здобувачів вищої освіти І освітнього ступеня
спеціальності 035 Філологія. Одеса: 2023. 92 с.

ISBN _____

Методичні рекомендації до курсу «Лінгвокраїнознавство німецькомовних країн» містить тексти і лексико-граматичні завдання, що спрямовані на розвиток навичок мовного спілкування, збагачення словникового запасу, комунікативних умінь на нормативному рівні.

Методичні рекомендації призначена для формування соціокультурної компетенції у здобувачів вищої освіти спеціальності 035 «Філологія». Включає тексти та комплекси вправ країнознавчої тематики для перевірки лексичних навичок, формування та розвитку умінь усного та писемного мовлення. Може використовуватися для занять з дисципліни «Лінгвокраїнознавство німецькомовних країн» і для самостійної роботи.

Основною функцією лексико-граматичних завдань є контроль успішності навчання німецькій мові, тобто перевірка засвоєння лексичного та граматичного матеріалу.

© Національний університет

«Одеська юридична академія», 2023.

© Козак Т.Б., Тупікова Т.В. 2023, Ковальова К.О., 2023

LANDESKUNDE

1. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

Eine Reise nach Berlin

Hallo, liebe Freunde! Nun (1) ... ich nach Berlin, und ich fahre nicht allein, sondern mit einer kleinen Gruppe von Studenten. In Berlin werden wir (2) ... für Ausländer besuchen. Das ist nämlich (3)

(4).... ist es, die deutsche Sprache besser kennenzulernen. Unser Programm ist auch sehr interessant. Auf dem Programm stehen nicht nur der Unterricht, sondern auch viele Exkursionen und Besuche. Wir werden Sehenswürdigkeiten besichtigen und das Leben in Deutschland kennenlernen.

Heute ist Berlin die grösste Stadt Deutschlands. Es ist das bedeutendste Industrie- und Kulturzentrum. Hier gibt es viele Hochschulen und Forschungsinstitute, Theater und Museen. Berlin ist reich an Sehenswürdigkeiten. Eine der schönsten Strassen Berlins heisst "Unter den Linden", sie führt zum Brandenburger Tor, dem Wahrzeichen der Stadt Berlin.

Wir (5).... in Berlin einen Monat. Und nun fahren wir mit dem Zug. So haben wir Zeit über alles zu sprechen. Der Zug fährt etwa 22 Stunden. Ich freue mich schon auf das Wiedersehen mit meinem Freund Otto Weber. Er wird bestimmt zum Bahnhof kommen.

1. a) gehe; b) laufe;
 c) fliege; d) reise.
2. a) einen Deutschkurs; b) ein Cafe;
 c) ein Theater; d) eine Hochschule.
3. a) eine Dienstreise; b) ein Urlaub;
 c) eine Sprachreise; d) eine gute Reise.
4. a) Die Aufgabe; b) Das Ziel;
 c) Das Programm; d) Die Methode.
5. a) sind ; b) werden;
 c) bleiben; d) haben.

2. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

Die deutsche Sprache

Die Sprache ist das wichtigste Mittel der Verständigung unter den Menschen. Sie entstand mit der Herausbildung der Arbeit und mit der Entwicklung des Denkens. Die Zahl der einzelnen Sprachen auf der Erde ist sehr groß. Wissenschaftler schätzen, dass es über 2500 Sprachen gibt. Alle lebenden Sprachen sind einer langsamen, aber ständigen Weiterentwicklung unterworfen. Manche Sprachen weisen bestimmte Gemeinsamkeiten in ihrem grammatischen Aufbau und in ihrem ältesten Wortbestand auf. Solche Sprachen werden als verwandte Sprachen bezeichnet. Die deutsche Sprache gehört zu der germanischen Sprachfamilie. Dazu gehören auch Englisch, Niederländisch, Dänisch, Schwedisch, Norwegisch und Isländisch. Sie alle gehören dann in die große Gruppe der indoeuropäischen Sprachen neben den slawischen, baltischen, romanischen und anderen Sprachen. Deutsch ist die Landessprache in mehreren Staaten Europas: in Deutschland, in Österreich, in der Schweiz, Luxemburg und Liechtenstein. Deutsch ist die Muttersprache für rund 100 Millionen Menschen. Viele Leute in der ganzen Welt lernen Deutsch als Fremdsprache neben Englisch, Französisch und anderen Sprachen.

1. Womit entstand die Sprache?

- a) mit der Verständigung unter den Menschen;
- b) mit der Herausbildung der Arbeit;
- c) mit der Entwicklung des Denkens;
- d) mit der Herausbildung der Arbeit und mit der Entwicklung des Denkens.

2. Was sind alle Sprachen unterworfen?

- a) einer Entwicklung;
- b) einer Verständigung;
- c) einem Weg;
- d) einem Wortbestand.

3. Welche Sprachen werden als verwandte Sprachen bezeichnet?

- a) verwandte Sprachen;
- b) germanische Sprachen;
- c) romanische Sprachen;
- d) die Sprachen, die bestimmte Gemeinsamkeiten in ihrem grammatischen Aufbau und in ihrem Wortbestand aufweisen.

4. Zu welcher Sprachfamilie gehört die englische Sprache?

- a) zu der germanischen Sprachfamilie;
- b) zu der baltischen Sprachfamilie;
- c) zu der slawischen Sprachfamilie;
- d) zu der romanischen Sprachfamilie.

5. In wieviel Staaten Europas ist Deutsch Landessprache?

- a) in vier;
- b) in sechs;
- c) in fünf;
- d) in sieben.

3. Lesen Sie den Text und wählen Sie nur eine richtige Lösung

Kaufhäuser in Deutschland

Wenn man etwas (1).... möchte, so geht man in ein Kaufhaus. In Deutschland gibt es viele Handelseinrichtungen: Läden, Geschäfte, Handlungen, Kaufhallen und Warenhäuser. Sie verkaufen verschiedene Waren: Lebensmittel und Konsumgüter, Haushaltsartikel und Möbel, Autos und anderes mehr.

Neben den großen Supermärkten gibt es auch spezialisierte Kaufhäuser, die nur eine bestimmte Gruppe von Waren führen: Lebensmittelgeschäfte, Gemüseläden, Obsthandlungen und andere. (2).... verkauft man Brot, (3).... Süßigkeiten, in der

Metzgerei Fleisch, in der Molkerei Milchprodukte.

Gestern besuchte ich eines der größten Warenhäuser Berlins. Da gibt es (4).... für Glas und Porzellan, für Schuhe und Lederwaren, für Stoffe und Wäsche, für Damen- und Herrenbekleidung, für Spielwaren und sogar für Lebensmittel.

Es machte mir viel Vergnügen, von einer Abteilung in die andere zu gehen und mir die verschiedenen Waren anzusehen. Ich ging von einer Etage in die andere, immer auf und ab, (5).... oder mit der Rolltreppe. Als ich müde wurde, ging ich ins Restaurant des Warenhauses.

1. a) holen; b) kaufen;
 c) brauchen; d) haben.
2. a) in der Bäckerei; b) in der Konditorei ;
 c) in der Metzgerei; d) in der Molkerei.
3. a) in der Bäckerei; b) in der Konditorei ;
 c) in der Metzgerei; d) in der Molkerei.
4. a) eine Abteilung; b) Geschäfte;
 c) Lebensmittel; d) Abteilungen.
5. a) zu Fuss; b) mit Vergnügen;
 c) mühelos; d) mit dem Fahrstuhl.

4. Lesen Sie den Text und wählen Sie nur eine richtige Lösung

Traditionelle Feste in Deutschland

In Deutschland, wie in aller Welt gibt es traditionelle Feste. Viele Sitten und Bräuche sind mit Märchen, Sagen und Legenden verbunden. Sehr beliebt sind in Deutschland Neujahr, Nikolaustag, Weihnachten, Fasching, Ostern und andere Feste.

Die Deutschen feiern das Neujahr wie wir am 31. Dezember um zwölf Uhr. Es ist ein lustiges Fest. Man spielt, tanzt und singt. Aber der Tannenbaum (1).... am 24. Dezember zum Weihnachten.

Weihnachten ist ein großes und lustiges Fest in Deutschland. Vier Sonntage

vor Weihnachten heißen (2).... Alle machen oder kaufen einen Kranz aus Tannenzweigen mit vier Kerzen. Am ersten Sonntag brennt eine Kerze, am zweiten Sonntag brennen zwei Kerzen, am dritten Sonntag brennen drei Kerzen, und am vierten Sonntag brennen alle vier Kerzen. Am 24. Dezember ist der Heiligabend. Alle Menschen zünden die Kerzen, singen die Weihnachtslieder. (3).... kommt mit einem großen Sack und bringt allen Geschenke.

Sehr interessant ist in Deutschland auch der Nikolaustag. Die großen und kleinen Kinder (4).... am 6. Dezember über den Nikolausstiefel. Dieser Tag bringt den Jungen und Mädchen viel Freude.

Am Vorabend des Nikolaustages stellen die Kinder ihre Stiefel vor die Tür und gehen zu Bett. In der Nacht kommt Nikolaus und steckt in die Stiefel Geschenke. Das sind Konfekt, Nüsse, Kuchen, Äpfel. Im Nikolausstiefel finden die Kinder auch kleine Puppen, Kugelschreiber, schöne bunte Abzeichen u. a. Das ist eine alte und schöne (5).... , die bei den Kindern sehr beliebt ist.

- | | |
|-----------------------------|------------------------|
| 1. a) schmückt man; | b) zündet man; |
| c) bringt man; | d) hat man. |
| 2. a) Advent; | b) Silvester; |
| c) Neujahr; | d) Heiligabend. |
| 3. a) der heilige Nikolaus; | b) der Heiligabend; |
| c) dieses Fest; | d) der Weihnachtsmann. |
| 4. a) interessieren sich; | b) freuen sich; |
| c) unterhalten sich; | d) verabschieden sich. |
| 5. a) Fest; | b) Tag; |
| c) Tradition; | d) Sitten. |

5. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

Jacob und Wilhelm Grimm (die Brüder Grimm)

Die Brüder Grimm werden sehr oft zusammen genannt, weil sie ihr Leben lang zusammen blieben und gemeinsam an mehreren bedeutenden Werken arbeiteten.

Sie wurden 1785 und 1786 in Hanau geboren. Nachdem sie ihr Studium abgeschlossen hatten, erhielten sie Bibliothekarstellen in der Stadt Kassel. Bis spät in die Nacht hinein saßen die Brüder über den Büchern, studierten Sprachen und die altdeutsche Literatur. Wenn sie freie Zeit hatten, wanderten sie durch das Land. Während sie durch die Dörfer gingen, sammelten sie Märchen, die von Bauern erzählt wurden. Nach der langjährigen Arbeit konnten sie ihr erstes Märchenbuch schaffen. In zwei Bänden gab es über 200 Märchen aus verschiedenen Landschaften Deutschlands.

Im Jahre 1828 wurden die beiden Brüder Universitätsprofessoren in Göttingen. Als aber im Jahre 1837 der Kurfürst des Landes Hannover die Verfassung aufgehoben hatte, protestierten Jacob und Wilhelm Grimm mit fünf anderen Professoren dagegen. Für die Teilnahme an dieser Protestaktion verloren die Brüder Grimm die Professur und mussten das Land verlassen. Zu dieser Zeit begannen sie ihr größtes Werk, das „Deutsche Wörterbuch“, das sie aber selbst nicht beenden konnten. Andere Gelehrte haben die Arbeit am „Deutschen Wörterbuch“ fortgesetzt und fast hundert Jahre später wurde dieses Werk abgeschlossen.

1. Warum werden die Brüder Grimm oft zusammen genannt?

- a) sie sind ihr Leben lang zusammen geblieben ;
- b) sie waren Brüder;
- c) sie haben viele Märchen zusammen geschrieben;
- d) sie sind ihr Leben lang zusammen geblieben und haben gemeinsam an mehreren bedeutenden Werken gearbeitet.

2. Wo haben sie nach dem Studium gearbeitet?

- a) an der Universität;
- b) in der Schule;
- c) in der Bibliothek;
- d) im Rathaus.

3. Was sammelten sie während sie durch das Land wanderten?

- a) Volkslieder;
- b) Sprichwörter;
- c) neue Redewendungen;
- d) Märchen.

4. Woran haben sie in Göttingen teilgenommen?

- a) an der Protestaktion;
- b) an der Arbeit der Universität;
- c) an der Arbeit am Märchenbuch;
- d) an einer Konferenz.

5. Welches Werk von Brüdern Grimm spielt in der Sprachwissenschaft eine grosse Rolle?

- a) ihre Märchen;
- b) das Werk „Deutsche Grammatik“;
- c) das Werk „Deutsche Phonetik“;
- d) das „Deutsche Wörterbuch“.

6. Lesen Sie den Text und wählen Sie nur eine richtige Lösung

Das Goethe-Institut

Das Goethe-Institut besteht seit 1952. (1) lautet: „Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit“. Das Goethe-Institut beschäftigt etwa 3700 ..(2).... in 151 Kulturinstituten, die in 78 Ländern tätig sind, sein Hauptsitz befindet sich

in München. Goethe-Institute im Ausland sind die offiziellen Kulturinstitute der BRD.

Das Goethe-Institut in Kiew (3).... über das Kultur- und Gesellschaftsleben Deutschlands.

Die Bibliothek bei dem Goethe-Institut ist das Informationszentrum über die Bundesrepublik Deutschland. Die hier vorhandenen Materialien zur Kultur und Zeitgeschichte geben Antwort auf aktuelle Fragen (4).... Die Leser können hier kostenlos Bücher, Zeitschriften, Tages- und Wochenzeitungen, Audio- und Videokassetten sowie CDs benutzen. Bei der Bibliothek gibt es eine permanente Ausstellung der Produktion deutscher Verlage. Hier sind etwa 3000 Bücher, Zeitschriften ausschließlich (5).... präsentiert. Die Kollektion wird zweimal im Jahre erneuert.

- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| 1. a) sein voller Name; | b) seinen richtigen Namen; |
| c) sein echter Name; | d) sein deutscher Name. |
| 2. a) Menschen; | b) Büroangestellte; |
| c) Mitarbeiter; | d) Studenten. |
| 3. a) erzählt; | b) schreibt; |
| c) informiert; | d) zeigt. |
| 4. a) über Deutschland; | b) über Berlin; |
| c) über München; | d) über Studenten. |
| 5. a) Wochenzeitungen; | b) Videokassetten; |
| c) Neuerscheinungen; | d) Zeitschriften. |

7. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

Die deutsche Sprache

Im Laufe der letzten tausend Jahre ist das deutsche Volk aus verschiedenen deutschen Stämmen zusammengewachsen. Heute sind die alten Stämme nicht

mehr vorhanden. Was bleibt, sind Traditionen, Dialekte und einige charakteristische Eigenschaften. So gelten die Mecklenburger als verschlossen, die Schwaben als sparsam, Rheinländer als lebenslustig und die Sachsen als fleißig und pfiffig. Im allgemeinen werden den Deutschen Fleiß, Arbeitsamkeit, Ordnungssinn, Disziplin und Kreativität zugeschrieben. Die deutsche Sprache gehört zur Gruppe der indogermanischen Sprachen, innerhalb dieser zu den germanischen Sprachen, und ist mit der dänischen, der norwegischen und der schwedischen Sprache, mit dem Niederländischen und auch mit dem Englischen verwandt. Die Ausbildung der Hochsprache (Hochdeutsch) begann erst, nachdem Martin Luther die Bibel aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt hatte. Aber nicht alle Deutschen sprechen ein reines Hochdeutsch. Deutsch ist reich an Mundarten (Dialekten). An Dialekt und Aussprache kann man bei den Deutschen erkennen, aus welcher Gegend sie stammen. Wenn beispielsweise ein Mecklenburger und ein Bayer sich in ihrer Mundart unterhalten, müssen sie sich große Mühe geben, um einander zu verstehen. Außerhalb Deutschlands wird Deutsch als Muttersprache in Österreich, in Liechtenstein, im größten Teil der Schweiz, in Südtirol (Norditalien), in kleineren Gebieten in Belgien, Frankreich (Elsass) und Luxemburg gesprochen. Deutsch ist die Muttersprache von mehr als 100 Millionen Menschen. Unter den Sprachen, aus denen übersetzt wird, steht Deutsch nach Englisch und Französisch an dritter Stelle.

1. Wann begann die Ausbildung der deutschen Hochsprache?

- a) nachdem Martin Luther die Bibel aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt hatte;
- b) nachdem J.Guttenberg die Bibel gedruckt hatte;
- c) nach dem zweiten Weltkrieg;
- d) nach dem ersten Weltkrieg.

2. Woran ist die deutsche Sprache reich?

- a) an Mundarten;
- b) an Redewendungen;
- c) an Märchen;
- d) an Sprichwörter.

3. In wieviel Staaten Europas ist Deutsch Muttersprache?

- a) in vier;
- b) in sechs;

- c) in vielen;
 - d) in acht.
4. An welcher Stelle steht Deutsch unter den Sprachen aus denen übersetzt wird?
- a) an zweiter Stelle;
 - b) an dritter Stelle;
 - c) an erster Stelle;
 - d) an letzter Stelle.
5. Welche charakteristische Eigenschaften werden den Deutschen im allgemeinen zugeschrieben?
- a) Faulheit;
 - b) Unpünktlichkeit;
 - c) Disziplin;
 - d) Frechheit.

8. Lesen Sie den Text und wählen Sie nur eine richtige Lösung

Osterfest

Ostern gehört zu beliebten deutschen Volksfesten. Als Fest der wiederwachenden Natur wird das Osterfest seit uralten Zeiten (1).... . Lange Zeit vermutete man, dass das Wort „Ostern“ von der Bezeichnung der germanischen Frühlingsgöttin „Ostera“ abgeleitet ist. Jetzt weiß man aber, dass es niemals eine solche Göttin gab. Also nannte man das Fest wahrscheinlich nach der Himmelsrichtung, in der (2).... morgens aufgeht. Symbole des Osterfestes sind die (3).... . Das Ei ist Lebenssymbol und soll nach altem Glauben Glück und Gesundheit bringen. Die Ostereier müssen gefärbt sein. Diese Vorstellung entspricht dem alten Glauben, dass (4).... Schutzkraft besitzt, wie die rote Farbe überhaupt. Die gefärbten Eier gab es in Deutschland seit dem 13. Jahrhundert. Im 17. Jahrhundert erschienen bemalte, dann versilberte und vergoldete Eier. Nicht nur die Kinder bekommen zu Ostern Eier geschenkt, sondern auch die Erwachsenen (5).... gegenseitig bunt bemalte Eier. Eine Legende erzählt, dass die Ostereier vom Osterhasen gebracht werden. Auch der Hase war für die Menschen

schon in alten Zeiten ein Fruchtbarkeitssymbol. Heute kann man sich das Fest ohne den Osterhasen nicht vorstellen. In manchen Gegenden jedoch bringen andere Tiere die Ostereier. In der Gegend um Potsdam ist es der Kuckuck und in Thüringen macht das der Storch.

1. a) gefeiert; b) geblieben;
 c) gezeigt; d) gekommen.
2. a) der Frühling; b) die Sonne;
 c) der Wind; d) der Vogel.
3. a) Süßigkeiten; b) die Ostereier;
 c) der Osterhase; d) die Ostereier und der Osterhase.
4. a) das Ei; b) die Eier;
 c) das grüngefärbte Ei; d) das rotgefärbte Ei.
5. a) schenken sich; b) kaufen;
 c) bringen; d) stecken.

9. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

Vertreter der klassischen deutschen Literatur

Zu den hervorragenden Vertretern der klassischen deutschen Literatur gehören Johann Wolfgang Goethe und Friedrich Schiller.

J.W. Goethe wurde am 28. August 1749 in Frankfurt am Main geboren. Mit 16 Jahren begann Goethe in Leipzig das Jurastudium und schloß sein Studium in Straßburg ab. Hier schrieb er seine ersten Gedichte, die schnell überall bekannt wurden. Sein Roman in Briefen "Die Leiden des jungen Werthers" war weltberühmt. In Wetzlar arbeitete er als Jurist. Später übersiedelte er nach Weimar und lebte dort bis zu seinem Tode. In Weimar schrieb er seine klassischen Bühnenwerke "Iphigenie auf Taurus", "Egmont", viele schöne Balladen. Das größte, monumentalste Werk Goethes, an dem der geniale Dichter fast sein ganzes Leben lang gearbeitet hat, ist "Faust". J.W. Goethe starb im Jahre 1832.

Friedrich Schiller wurde am 10. November 1759 in Marbach geboren. Gegen seinen Willen mußte er auf die Militärschule des Herzogs von Württemberg gehen, um dort Medizin zu studieren. Sehr früh begann er

Gedichte, Balladen, Dramen zu schreiben. Sein erstes Drama war "Die Räuber". Das Mannheimer Nationaltheater wollte dieses Drama aufführen. Das war sein erster Erfolg. Später schrieb er noch Dramen und auch die großartige und berühmte Ode "An die Freude", die von Beethoven später betont wurde.

1787 ging Schiller nach Weimar, wo er Goethe kennenlernte. Zusammen gaben sie die literarische Zeitschrift "Die Hören" heraus. Seine Werke sind weltbekannt. Auch jetzt führt man seine Dramen viele Theater der Welt auf.

F. Schiller starb in Weimar am 9. Mai 1805.

1. Wie ist das größte Werk von J.W. Goethe?

- a) "Iphigenie auf Taurus";
- b) "Faust";
- c) "Die Räuber";
- d) "Egmont".

2. Welches berühmte Meisterwerk von F. Schiller wurde betont?

- a) "Die Hören";
- b) "Die Räuber";
- c) "Egmont";
- d) "An die Freude".

3. Was gaben F. Schiller und J.W. Goethe zusammen heraus?

- a) ein Buch;
- b) eine Zeitung;
- c) eine Zeitschrift;
- d) eine Novelle.

4. Welche Bühnenwerke schrieb J.W. Goethe in Weimar?

- a) "Iphigenie auf Taurus", "Egmont";
- b) Gedichte, Balladen;
- c) "Egmont", "Die Räuber";
- d) "Die Hören", Gedichte, Balladen.

5. Wer noch gehört zu den hervorragenden Vertretern der klassischen deutschen Literatur?

- a) J. Gutenberg;
- b) F. Kafka;
- c) H. Heine;
- d) A. Einstein.

10. Lesen Sie den Text und wählen Sie nur eine richtige Lösung

Bildungswesen in Deutschland

In Deutschland beginnt die Schulpflicht im Alter von 6 Jahren und endet mit 18. (1).... gehen die Kinder in die Grundschule. Dort müssen sie vier Jahre lernen. Die vier Jahre Grundschule sind für alle gleich. Dann können die Kinder drei verschiedene Bildungswege einschlagen.

Nach der Grundschule können die Kinder 5 Jahre die Hauptschule und danach noch 3 Jahre eine Berufsschule besuchen. Die Hauptschule umfasst die Klassen von fünf bis zehn und bereitet die Schüler auf einen praktischen Beruf vor.

Die Realschule umfasst auch die Klassen von fünf bis zehn, stellt aber höhere Anforderungen an den Schülern. Die Schüler können 6 Jahre die Realschule besuchen, anschließend vielleicht noch 2 Jahre eine Fachoberschule.

Der dritte Bildungsweg führt ins Gymnasium, wo man 9 Jahre lang (2).... . Erst (3).... kann man an einer Universität oder Hochschule studieren. (4).... in der Bundesrepublik sind nicht überall absolut gleich. In einigen Bundesländern gibt es zum Beispiel auch Gesamtschulen. Darin sind alle Schultypen unter (5).... . In diesen Schulen können die Schüler den Bildungsweg leicht wechseln. Entscheidend sind dabei die Leistungen.

- 1. a) zuletzt; b) so;
 c) zuerst; d) früh.
- 2. a) lernen muss; b) gehen muss;
 c) besuchen muss; d) bekommen muss.

3. a) nach der Prüfung; b) nach dem Examen;
 c) nach den Prüfungen; d) nach dem Abitur.
4. a) die Bildungswege ; b) die Vorlesungen;
 c) die Wege; d) die Fachrichtungen.
5. a) einem Hof; b) einem System;
 c) einem Dach; d) einem Ziel.

11. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

Johann Gutenberg – Erfinder der Buchdruckerkunst

In einem kleinen Haus am Rande der Stadt Straßburg wohnte der junge Johann Gutenberg. Er war Goldschmied, aber er konnte auch Edelsteine schleifen und polieren und Spiegel machen.

Abends jedoch hinter verschlossenen Türen arbeitete Gutenberg am Buchdruck mit Hilfe von beweglichen Metallbuchstaben aus Blei. Bald hatte Gutenberg zwei Gehilfen in seine Werkstatt aufgenommen. Sie hatten einander versprochen, ihre neue Kunst geheimzuhalten. Zusammen arbeiteten sie, bis sie eine genügende Zahl Buchstaben hatten, um mit dem Druck eines ganzen Buches beginnen zu können.

Es war ein unvergesslicher Tag für den Meister, als er sein erstes selbstgedrucktes Buch in der Hand hielt. Es war ein kleines Schulbuch über die lateinische Sprache. Das gleiche Buch, früher mit der Hand geschrieben, war ungefähr zehnmal teurer als das gedruckte. Eines Tages trat der reiche Goldschmied Johann Fust, der sich für den Buchdruck sehr interessierte, in Gutenbergs Werkstatt. Er war bereit, Gutenberg Geld zu geben, das dieser für den Druck brauchte. Im August 1450 schlossen sie in Mainz ihren Vertrag. Mit einigen Gehilfen begann Gutenberg seine Arbeit. Zweihundert Bibeln druckten sie in fünfjähriger Tätigkeit. Im Herbst 1455 war das Werk fast fertig. Da trat eines Abends Fust in die Werkstatt des Buchdruckers. „Ich will mein Geld zurückhaben, gleich“, forderte er. Wenn Ihr nicht zahlen könnt, muss ich euch verklagen“. Und Fust tat es! Gutenberg verlor seine Werkstatt, Geld und Material. Aber auch nach diesem Schlag erholte sich Gutenberg. Er begann von neuem. Im Jahre 1460 hatte er den Druck eines über 300 Seiten starken Buches vollendet.

1. Woran arbeitete J. Gutenberg in seiner Freizeit?

- a) an der Herstellung der Spiegel;

- b) an einem Buch;
 - c) an der Druckschrift;
 - d) an einem Schema.
2. Wenn hatte er in seine Werkstatt aufgenommen?
- a) zwei Freunde;
 - b) zwei Gehilfen;
 - c) Johann Fust;
 - d) seine Frau.
3. Was hatten die Arbeiter der Werkstatt einander versprochen?
- a) zusammen zu arbeiten;
 - b) das verdiente Geld zu verteilen;
 - c) fleissig zu sein;
 - d) ihre neue Kunst geheimzuhalten.
4. Wieviel Bibeln hatten Gutenberg und seine Gehilfen in fünfjähriger Tätigkeit gedruckt?
- a) viele;
 - b) nur eine;
 - c) Zweihundert;
 - d) Hundert.
5. In welcher Stadt Deutschlands befindet sich das Museum der ersten Buchdruckerei von J. Gutenberg?
- a) in Berlin;
 - b) in Bonn;
 - c) in Mainz;
 - d) in München.

12. Lesen Sie den Text und wählen Sie nur eine richtige Lösung

Ratgeber Reise

Und hier ist wieder unsere Sendung „Ratgeber Reise“. Bald ist wieder Urlaubszeit. Wir stellen Ihnen heute verschiedene Möglichkeiten vor, Ihren Urlaub einmal anders als sonst (1).... .

Wir haben heute ein paar Tips, wie Sie einen ruhigen Urlaub verbringen können. Unsere erste Reise geht auf die Nordseeinsel Langeoog. Langeoog ist eine nicht sehr große Insel. Sie ist 14 km lang. Und das Besondere: Sie ist autofrei, also sehr gut geeignet für Kinder und für alle, die etwas für die Umwelt tun wollen. Mit der Inselbahn einer kleinen Eisenbahn, können Sie die Insel besichtigen. Aber Sie können auch gut zu Fuß gehen oder sich ein Fahrrad (2).... Nur auf der Hauptstraße dürfen Sie mit dem Fahrrad nicht fahren. Dort gab es schon zu viele Unfälle. Langeoog hat auch einen kleinen Flughafen. Für 30 Euro können Sie mit (3).... die Insel von oben besichtigen. Jedes Jahr kommen etwa 8000 Urlauber, insbesondere (4).... Am Strand wird es dann manchmal etwas eng. Aber der übrige Teil der Insel bietet genug Platz zum Wandern und für Ausflüge mit dem Rad. Außerdem gibt es auf der Insel ein Vogelschutzgebiet. Wenn Sie daran Interesse haben, können Sie eine Führung buchen. Und wenn Sie Musik mögen, dann können Sie zum Strandsingen gehen, das es einmal in der Woche gibt.

Die Insel bietet ein großes Sport- und Freizeitprogramm, auch für Kinder. Bei schlechtem Wetter gehen die Kinder gern ins „Spielhaus“, dort dürfen sie spielen und Lärm machen, soviel sie wollen. Dort (5).... um die Kinder, und die Eltern haben auch einmal Zeit für sich.

1. a) verbringen; b) machen;
 c) organisieren; d) zu verbringen.
2. a) bekommen; b) kaufen;
 c) leihen; d) holen.
3. a) mit dem Auto; b) mit dem Flugzeug;
 c) mit dem Zug; d) mit dem Fahrrad.
4. a) in den Sommermonaten; b) in den Wintermonaten;
 c) in den Herbstmonaten; d) in den Frühlingsmonaten.
5. a) kümmert man sich; b) interessiert man sich;
 c) denkt man; d) beschäftigt man.

13. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

Friedrich Schiller

Friedrich Schiller ist ein hervorragender deutscher Dichter, Dramaturg und Theoretiker der Kunst. Neben Lessing und Goethe ist er Mitbegründer der deutschen klassischen Literatur.

Friedrich Schiller wurde am 10. November 1759 in Marbach am Neckar geboren. 1773 zwingt der Herzog Karl Eugen den jungen Schiller, in die Militärakademie einzutreten. Und hier beginnt er mit seinen Schulkameraden die Dichter des Sturm und Dranges zu lesen. Er arbeitet hier an seinem Drama „Der Student von Nassau“. Sein erstes Gedicht erscheint 1776. Es heißt „Der Abend“. In demselben Jahr veröffentlicht Klinger sein Drama „Sturm und Drang“, dessen Titel zur Bezeichnung einer ganzen Literaturperiode wird. 1780 verfaßt Schiller sein geniales Erstlingsdrama „Die Räuber“, das im Januar 1782 erfolgreich uraufgeführt wurde. Das ist das bedeutendste Drama des Sturm und Dranges. 1783 vollendet er sein Drama „Kabale und Liebe“ und arbeitet am „Don Carlos“. „Kabale und Liebe“ ist das erste deutsche politische Tendenzdrama, welches deutsche Zustände damaliger Zeit schildert. Es stellt die stärkste Anklage gegen den deutschen Feudalabsolutismus dar. 1788 begegnet er Goethe in Rudolstadt. Bald erhält er eine Professur ohne Gehalt in Jena. Damit er sich erholen konnte, erhielt er von dem dänischen Herzog von Augustenburg und dem Grafen von Schimmelmann eine jährliche Pension von 1000 Talern für drei Jahre. In seiner mächtigen Wallenstein – Trilogie gestaltet Schiller eine bewegte Zeit deutscher Geschichte. 1794 beginnt Schillers Freundschaft und Briefwechsel mit Goethe. In dieser Zeit schreibt er Briefe, Aufsätze, Abhandlungen. Er gibt die literarische Zeitschrift „Musenalmanach“ heraus. Im Jahre 1800 vollendet er „Maria Stuart“. 1801 schreibt er „Die Jungfrau von Orleans“ und 1804 „Wilhelm Tell“.

Am 9. Mai 1805 stirbt Schiller nach einer schweren Erkrankung.

1. Wer zwingt Schiller, in die Militärakademie einzutreten?

- a) Lessing; b) Goethe;
c) Herzog von Augustenburg; d) Herzog Karl Eugen.

2. Was war sein erstes Drama?

- a) „Der Abend“; b) „Der Student von Nassau“;
c) „Sturm und Drang“; d) „Die Räuber“.

3. Was schildert das Drama „Kabale und Liebe“?

- a) deutsche Zustände damaliger Zeit;
- b) das ist das bedeutendste Drama des Sturm und Dranges;
- c) das ist das erste deutsche politische Tendenzdrama;
- d) eine bewegte Zeit deutscher Geschichte.

4. Welche bekannte Trilogie hat Schiller geschrieben?

- a) „Don Carlos“; b) Wallenstein;
- c) „Sturm und Drang“; d) „Die Räuber“.

5. Wer noch gehört zu den hervorragenden Vertretern der klassischen deutschen Literatur?

- a) J. Gutenberg; b) F. Kafka;
- c) H. Heine; d) A. Einstein.

14. Lesen Sie den Text und wählen Sie nur eine richtige Lösung

Ratgeber Reise

Und hier ist wieder unsere Sendung „Ratgeber Reise“. Bald ist wieder Urlaubszeit. Wir stellen Ihnen heute verschiedene Möglichkeiten vor, Ihren Urlaub einmal anders als sonst zu verbringen.

Unsere erste Reise ist etwas für Leute, die die Berge lieben. Ihnen können wir ein Bergdorf in der Schweiz (16. Große Firmen wollten dort weite Gebiete kaufen, um ein Feriendorf zu bauen, doch die Dorfbewohner waren nicht (2).... . Zusammen haben sie eine Genossenschaft, eine Art Verein, gegründet. Jeder hat Geld gegeben, und so wurde ein einfaches Hotel gebaut, das in die Landschaft passt, und es wurden typische Baustoffe aus der Gegend verwendet, z. B. viel Holz. Die Gäste, die dort Urlaub machen, können den Dorfbewohnern bei ihrer Arbeit, z. B. auf dem Feld, mithelfen und so das Leben und die Probleme dort kennen lernen. Sport- und Freizeitangebote gibt es auch.

Unsere zweite Reise geht nach Frankreich. Dort können Sie auf einem Fluss Ferien auf dem Hausboot machen. Wenn Sie (3).... , lernen Sie erst einmal in einem Schnellkurs, wie Sie das Boot bedienen müssen, wie der Motor funktioniert, wie Sie ihn ein- und ausschalten müssen. Ihnen wird das alles auf Deutsch erklärt. Dann können Sie losfahren. Es kann nicht viel passieren, denn die Boote fahren nicht schneller als 8 km/h. Früher, vor 200 Jahren, war dieser Wasserweg eine

Handelsstraße. Heute fahren hier nur noch (4)... , und die Urlauber können bei der langsamen Fahrt die (5)... rechts und links am Weg sehen und dort halten, wo es ihnen Spaß macht und wo es ihnen gefällt. Für Ausflüge nehmen Sie am besten Fahrräder mit auf das Boot. Überall dürfen Sie halten und übernachten. Lebensmittel können Sie unterwegs kaufen, Sie brauchen nichts mitzubringen.

1. a) empfehlen; b) nennen;
c) berichten; d) mitteilen.
2. a) da; b) an Ort und Stelle;
c) einverstanden; d) dagegen.
3. a) wollen; b) ankommen;
c) fahren; d) wünschen.
4. a) Touristenboote; b) Dampfer;
c) Segelboote; d) Schlauchboote.
5. a) Sehenswürdigkeiten; b) Berge;
c) Autos; d) Tiere.

15. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

Koartikulation. Stimmlosigkeitsassimilation im Deutschen

Im Redefluss werden Wörter und Wortgruppen nicht isoliert ausgesprochen, beim Sprechen wird jeder Laut von benachbarten Lauten beeinflusst. Die Bewegungen der Artikulationsorgane gehen bei der Lautbildung ineinander über. Dabei entsteht eine Tendenz zur Annäherung, in der Atmung, Stimmgebung und Artikulation miteinander verbunden sind. Diesen kontinuierlichen Sprechablauf nennt man Koartikulation.

Infolge der Koartikulation entstehen gewisse Lautveränderungen, so dass es zu verschiedenen Lautschwächungen und Anpassungen (Angleichungen) der Laute aneinander kommt. Dazu gehören Assimilationen. Unter Assimilation versteht

man eine solche Lautveränderung, bei der eine oder mehrere Lauteigenschaften neutralisiert werden.

Nach der Richtung der Assimilation unterscheidet man die progressive und regressive Assimilation. Die progressive Assimilation ist nach vorn gerichtet. Für die deutsche Artikulationsbasis ist die Stimmlosigkeitsassimilation besonders charakteristisch.

Die Muskelspannung und der Atemdruck sind im deutschen Konsonantismus stärker als im Ukrainischen. Dadurch ist das Geräusch bei der Bildung der deutschen Verschlusslaute, Engelaute und Verschlussengelaute stärker, besonders bei den stimmlosen Konsonanten (Fortes). Wenn im Deutschen stimmhafte Konsonanten (Lenes) neben stimmlosen stehen, so kommt es zu einer Angleichung in der Stimmlippenbeteiligung.

Im Deutschen ist nur eine Stimmlosigkeitsassimilation möglich. Für den deutschen Konsonantismus ist die Stimmhaftigkeitsassimilation völlig fremd. Ungeachtet der Richtung der Anpassung, kommt es immer zur Stimmlosigkeitsassimilation. Innerhalb des Wortes und an der Wortgrenze wird nach stimmlosen Geräuschlauten Lenis ohne Stimmton gebildet. In solchen Fällen spricht man von einer Geminat, wenn zwei gleiche Konsonanten Zusammentreffen.

1) Wie werden Wörter und Wortgruppen im Redefluss ausgesprochen?

- a) laut;
- b) isoliert;
- c) leise;
- d) nicht isoliert.

2. Was versteht man unter Assimilation?

- a) die Richtung der Assimilation;
- b) die Muskelspannung;
- c) der Atemdruck;
- d) Angleichungen.

3. Welche Assimilation ist für die deutsche Artikulationsbasis besonders charakteristisch?

- a) teilweise Assimilation;
- b) vollständige Assimilation;
- c) Stimmlosigkeitsassimilation;
- d) progressive Assimilation.

4. Warum ist das Geräusch bei der Bildung der deutschen Verschlusslaute, Engelaute und Verschlussengelaute stärker als im Russischen und Ukrainischen?

- a) weil für die deutsche Artikulationsbasis Stimmlosigkeitsassimilation besonders charakteristisch ist;
- b) weil die Muskelspannung und der Atemdruck im deutschen Konsonantismus stärker als im Russischen und Ukrainischen sind;
- c) weil für den deutschen Konsonantismus die Stimmhaftigkeitsassimilation möglich ist;
- d) weil innerhalb des Wortes und an der Wortgrenze nach stimmlosen Geräuschlauten Lenis ohne Stimmton gebildet wird.

5. Welche Assimilation ist im Deutschen möglich?

- a) Stimmlosigkeitsassimilation;
- b) Stimmhaftigkeitsassimilation;
- c) progressive Stimmhaftigkeitsassimilation;
- d) regressive Stimmhaftigkeitsassimilation.

16. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

Aussprache der Fremdwörter

Die Entlehnung der Lexik aus einer Sprache in eine andere gehört zu gesetzmäßigen Folgen der Sprachkontakte, die es in den meisten Sprachen gibt. Auch die deutsche Sprache enthält viele Wörter, die aus fremden Sprachen entlehnt worden sind — von alten Zeiten (z.B. “Fenster” aus dem Lateinischen, “Engel” aus dem Griechischen) bis heute (z.B. “online”, “Musical” aus dem Englischen). Ein Fremdwort ist ein Wort aus einer anderen Sprache in unveränderter oder nur wenig angepasster Lautgestalt. Es ist also vor allem der ungewohnte Klang oder eine abweichende Schreibung, die darauf aufmerksam macht, dass dieses oder jenes Wort wohl nicht deutschen Ursprungs sein kann.

Jedes Fremdwort erfährt im Deutschen Textzusammenhang eine “gemäßigte Eindeutschung”. Die Eindeutschung der Aussprache hängt in jedem Einzelfall von der Verbreitung des betreffenden Wortes im Deutschen ab. Es wird heute sogar als maniert empfunden, wenn man die ursprünglich fremde Aussprache beibehält. Deshalb wird bei keinem Fremdwort, das im deutschen Kontext gebraucht wird, die Artikulationsbasis der deutschen Standardaussprache aufgegeben. Demzufolge gibt es bei den fremden Wörtern mehrere Aussprachevarianten, und Wörter ähnlicher Schreibung können phonetisch verschieden transkribiert werden.

In Fällen, wo der Eindeutschungsprozess noch nicht abgeschlossen ist, wird in den Aussprachewörterbüchern neben der eingedeutschten Ausspracheform die weniger eingedeutschte angegeben.

1. Wie nennt man Wörter, die aus fremden Sprachen entlehnt worden sind?

- a) Entlehnungswörter;
- b) Sprichwörter;
- c) neue Lexik;
- d) Wörter aus anderen Sprachen.

2. Was erfährt jedes Fremdwort im Deutschen Textzusammenhang?

- a) Lautgestalt;
- b) teilweise Assimilation;

c) Eindeutschung;

d) Übersetzung.

3. Welche Varianten der Aussprache gibt es bei den fremden Wörtern?

a) nur eine Variante;

b) komplizierte Varianten;

c) mehrere Aussprachevarianten;

d) Standardaussprachevarianten.

4. In welchen Fällen wird in den Aussprachewörterbüchern neben der eingedeutschten Ausspracheform die weniger eingedeutschte angegeben?

a) in verschiedenen Fällen;

b) in Fällen, wo der Eindeutschungsprozess abgeschlossen ist;

c) in Fällen der Entlehnung;

d) alles hängt von dem Grad der Eindeutschung ab.

5. Wählen Sie ein Entlehnungswort aus.

a) Sprache;

b) Thema;

c) Wort;

d) Regel.

17. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

Intonation in zusammengesetzten Sätzen

Zur Intonation gehören, wie bereits beschrieben, folgende phonetische Mittel: Stimmhöhe oder Melodieverlauf, Satzakzent, Pausenstellung, Rhythmus, Tonstärke, Klangfarbe und Sprechtempo.

Der Melodieverlauf ist das wichtigste phonetische Mittel der Intonation, er bestimmt die Satzarten, kennzeichnet die Abgeschlossenheit oder Nichtabgeschlossenheit der Äußerung. Nach dem Verlauf der Intonationskonturen unterscheidet man steigende (interrogative), schwebende (progrediente) und fallende (terminale) Tonführung. Der Satzakzent bestimmt das inhaltliche und intonatorische Zentrum des Satzes und zeigt, wo die Stimme ihr Maximum erreicht und zum Umbruch kommt. Mit Pausen werden Äußerungen in Sätze, die Sätze in Syntagmen und die Syntagmen in rhythmische Akzentgruppen (phonetische Wörter, Wortgruppen) gegliedert. Die terminale Melodie (fallende Endmelodie) beginnt in der Schwerpunktsilbe (hauptbetonte Silbe) und wird für die Endphase gebraucht. Die fallende (terminale) Melodie gebraucht man für abgeschlossene Äußerungen, Aussagen, Aufforderungen und Entscheidungsfragen.

Für nichtabgeschlossene Äußerungen verwendet man die schwebende (progrediente, weiterweisende) Satzmelodie mit mittelhoch gleichbleibender Sprechmelodie. Die Tonführung bleibt in gleicher Höhe und zeugt davon, dass der Gedanke noch nicht abgeschlossen ist. Der Sprechende signalisiert mit dieser Melodie, dass seine Äußerung nach der Pause fortgesetzt wird, die Melodie der folgenden rhythmischen Gruppe setzt tiefer ein. Die progrediente Melodie ist meistens mit Lautstärke- und Tempoveränderungen verbunden: die Lautstärke nimmt ab und das Tempo verlangsamt.

1. Was ist das wichtigste phonetische Mittel der Intonation?

- a) das intonatorische Zentrum des Satzes;
- b) der Melodieverlauf;
- c) die Tonführung;
- d) die Pause.

2. Was bestimmt der Satzakzent?

- a) das inhaltliche und intonatorische Zentrum des Satzes;
- b) die Abgeschlossenheit der Äußerung;
- c) die Nichtabgeschlossenheit der Äußerung;
- d) die Tonführung.

3. Womit werden die Syntagmen in rhythmische Akzentgruppen gegliedert?

- a) mit Pausen;

- b) mit Syntagmen;
- c) mit dem Satzakzent;
- d) mit der Tonführung.

4. Welche Melodie gebraucht man für abgeschlossene Äußerungen, Aussagen, Aufforderungen und Entscheidungsfragen?

- a) terminale Melodie;
- b) interrogative Melodie;
- c) progrediente Melodie;
- d) Sprechmelodie.

5. Welche Melodie gebraucht man für nichtabgeschlossene Äußerungen?

- a) terminale Melodie;
- b) interrogative Melodie;
- c) progrediente Melodie;
- d) Sprechmelodie.

18. Lexikalisch - grammatischer Test.

Wählen Sie zu jedem Satz nur eine richtige Antwort

1. Der Kaffee ist ein Getränk, das

- a) macht hellwach den Menschen;
- b) hellwach macht den Menschen;
- c) den Menschen hellwach macht;
- d) hellwach den Menschen macht.

2. 1248 wurde mit dem Bau des Kölner Doms begonnen. Die Bauzeit ... 632 Jahre.

- a) beträgt; b) werde ... betrogen; c) betrug; d) beträgt.

3. Nachdem , wurden ihre Stücke als Souvenirs verkauft.

- a) die Berliner Mauer gefallen war;
- b) war die Berliner Mauer gefallen;
- c) war gefallen die Berliner Mauer;
- d) die Berliner Mauer war gefallen.

4. In diesem Land ... die Krankenversicherung vom Staat

- a) wird ... finanziert;
- b) waren ... finanziert worden;
- c) wurden ... finanziert;
- d) wurde ... finanziert worden.

15. Ist die Übersetzung geprüft worden?

- a) перевіряється;
- b) перевірявся;
- c) повинен бути перевірен;
- d) не перевірявся.

6. Wir wollten pünktlich kommen, aber

- a) wir eine Stunde mussten warten auf den Bus;
- b) wir mussten eine Stunde auf den Bus warten;
- c) wir eine Stunde auf den Bus mussten warten;
- d) wir warten eine Stunde auf den Bus mussten.

7. Im Südosten grenzt Deutschland ... die Tschechische Republik.

- a) mit; b) an; c) auf; d) unter.

8. Was kann man nicht trinken?

- a) Limonade; b) Saft; c) Sprudel; d) Strudel.

9. Erst 1896 ... die Olympischen Spiele

- a) werden ... aufgenommen;
- b) werden ... aufnehmen;
- c) wurden ... aufgenommen;
- d) ist... aufgenommen.

10. Ein Mann aus Deutschland ist

- a) ein Deutsche; b) ein Deutschman; c) ein Deutscher; d) ein Deutsch.

19. Lesen Sie die Sätze und finden Sie nur eine richtige Variante der Übersetzung

1. Багато молодих людей України беруть участь у русі «зелених».

- a) Viele junge Menschen der Ukraine beteiligen sich an der Bewegung der “Grünen”.
- b) Viele jungen ukrainischen Menschen beteiligen sich in der Bewegung der “Grünen”.
- c) Viele junge Menschen der Ukraine beteiligen an der grünen Bewegung.
- d) In der Bewegung der “Grünen” beteiligen sich viele jungen Menschen der Ukraine.

2. Ця організація підтримує дружні зв'язки з університетами Франції, Німеччини і Голландії.

- a) Diese Organisation unterhält freundschaftliche Beziehungen zu den Universitäten Frankreich, Deutschland, Holland.
- b) Diese Organisation unterhält freundschaftliche Beziehungen zu den Universitäten Frankreichs, Deutschlands, Hollands.
- c) Diese Organisation unterhält freundschaftliche Beziehungen mit den Universitäten Frankreich, Deutschland, Holland.
- d) Diese Organisation unterhält die freundschaftliche Beziehungen zu den

Universitäten Frankreichs, Deutschlands, Hollands.

3. Ці відносини передбачають також обмін студентами за освітніми і культурними програмами.

a) Diese Beziehungen sehen auch den Studentenaustausch in Bildungs- und Kulturprogrammen vor.

b) Diese Beziehungen sehen auch den Studentenaustausch in Bildungs- und Kulturprogrammen.

c) Diese Beziehungen haben auch einen Studentenaustausch in Programmen der Bildung und Kultur vor.

d) Diese Zusammenarbeit zieht auch den Studentenaustausch in Bildungs- und Kulturprogrammen vor.

4. Фонетичні, граматичні та лексичні особливості української мови виявляються ще у 12 столітті.

a) Die phonetische, grammatische und lexikalische Besonderheiten der ukrainischen Sprache lassen sich bereits im 12 Jh. feststellen.

b) Die phonetischen, grammatischen und lexikalischen Besonderheiten der ukrainischen Sprache lassen sich bereits im 12 Jh. feststellen.

c) Die phonetischen, grammatischen und leksikalischen Besonderheiten der ukrainischen Sprache lassen sich bereits im 12 Jh. feststellen.

d) Die phonetischen, grammatischen und leksikalischen Besonderheiten der ukrainische Sprache lassen sich bereits im 12 Jh. feststellen.

5. Існує кілька гіпотез щодо походження української мови.

a) Es gibt mehrere Hypothesen über die Herkunft der ukrainischen Sprache.

b) Es gibt mehrere Hipothese über der Herkunft der ukrainische Sprache.

c) Es gibt mehrere Hypothese zu der Herkunft der ukrainischen Sprache.

d) Es gibt mehrere Hipothesen über der Herkunft der ukrainische Sprache.

20. Lexikalisch - grammatischer Test.

Wählen Sie zu jedem Satz nur eine richtige Antwort

1. Windsurfen kann man auf ... Nordsee und auf ... Bodensee.
a) die ... die; b) der ... der; c) der ... dem; d) die ... den.
2. 1248 wurde mit dem Bau des Kölner Doms begonnen. Die Bauzeit ... 632 Jahre.
a) beträgt; b) werde ... betrogen; c) betrug; d) beträgt.
3. Wenn man älter wird, ist es schwer, das Abitur
a) zu nachmachen; b) nachmachen; c) nachzumachen; d) nach zu machen.
4. Als J. Gutenberg nach Mainz zurückkehrte, hatte er kein Geld, ... eine Werkstatt einzurichten.
a) um; b) ohne; c) statt; d) damit.
5. 1600 Gulden waren im 14. Jahrhundert eine riesige Summe. Man ... dafür zwanzig Häuser in der Stadt
a) hat ... kaufen können; b) hatte ... kaufen können;
c) hat ... kaufen gekonnt; d) hat ... gekauft können.
6. Der Mann, der J. Gutenberg Geld ..., bekam seine Werkstatt und die Bibel.
a) geliehen hat; b) lieht;
c) geliehen hatte; d) leiht.
7. Von den 200 in Gutenbergs Werkstatt gedruckten Bibeln sind nur noch 48 erhalten.
a) Гутенберг напечатал 200 библий, из них сохранились только 48.
b) В своей мастерской Гутенберг напечатал 200 библий, были получены только 48.

c) Из 200 библий, напечатанных в мастерской Гутенберга, сохранились только 48.

d) Мастерская в Гутенберге напечатала 200 библий, там сохранилось только 48.

8. In diesem Land ... die Krankenversicherung vom Staat

a) wurden ... finanziert; b) waren ... finanziert worden;

c) wird ... finanziert; d) wurde ... finanziert worden.

9. Der erste Computer ... 1944 in den USA ...

a) wird ... erfunden; b) wird ... erfunden;

c) werdet ... erfunden; d) wurde ... erfunden.

10. Der Vortrag des deutschen Professors, ... wir besuchten, war wirklich interessant.

a) den; b) dem; c) dessen; d) dass.

21. Lesen Sie die Sätze und finden Sie nur eine richtige Variante der Übersetzung

1. Кожний мандрівник може визначити тривалість подорожі, а також вирішити, як йому найкраще мандрувати.

a) Jeder Reisende kann die Dauer seiner bestimmen sowie entscheiden, womit er am günstigsten reist.

b) Jeder Reisender kann die Dauer seiner bestimmen sowie entscheiden, womit er am günstigsten reist.

c) Jeder Reisende kann die Dauer seiner bestimmen sowie entscheidet, womit er am günstigsten reist.

d) Jeder Reisenden kann die Dauer seiner bestimmen sowie entscheiden, wozu er am günstigsten reist.

2. Письменник сказав: «В людині має бути все прекрасним: і обличчя, і одяг,

і душа, і думки...».

a) Der Schriftsteller sagte: «An den Menschen muss alles schön sein: sowohl das Gesicht, die Kleidung, die Seele, als auch die Gedanken...»

b) Der Schriftsteller sagte: «An den Menschen muss alles schön sein: genauso das Gesicht, die Kleidung, die Seele, als auch die Gedanken...»

c) Der Schriftsteller sagte: «An den Mensch muss alles schön sein: sowohl das Gesicht, die Kleidung, die Seele, als auch die Gedanke...»

d) Der Schriftsteller sagte: « Im Mensch muss alles schön sein: das Gedicht, die Kleidung, die Seele, der Gedanke...»

3. Молодь бере участь у різних молодіжних культурних проектах, де обговорюються такі важливі теми, як екологія, насильство і неприязнь до іноземців.

a) Die Jugendliche beteiligt an verschiedenen Jugendkulturprojekten, in denen wichtige Themen wie Ökologie, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit aufgegriffen werden.

b) Die Jugendlichen beteiligen in verschiedenen Jugendkulturprojekten, in denen wichtige Themen wie Ökologie, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit aufgegriffen werden.

c) Die Jugendlichen beteiligen sich an verschiedene Jugendkulturprojekten, in denen wichtige Themen wie Ökologie, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit aufgegriffen werden.

d) Die Jugendlichen beteiligen sich an verschiedenen Jugendkulturprojekten, in denen wichtige Themen wie Ökologie, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit aufgegriffen werden.

4. Відразу ж за Бранденбурзькими воротами, які є символом Берліна, знаходиться будинок Рейхстагу, який зараз реставрований.

a) Gleich hinter dem Branderburger Tor, das ein Wahrzeichen von Berlin ist, liegt das Reichstagsgebäude, das jetzt restauriert worden ist.

b) Gleich hinter dem Branderburger Tor, dass ein Wahrzeichen von Berlin war, liegt das Reichstagsgebäude, das jetzt restauriert worden ist.

c) Gleich hinter das Brandenburger Tor, das ein Wahrzeichen von Berlin ist, liegt das Gebäude von Reichstag, das jetzt restauriert worden ist.

d) Gleich hinter dem Brandenburger Tor, das ein Wahrzeichen von Berlin ist, liegt das Reichstagsgebäude, dass jetzt restauriert worden war.

5. Генріх Гайне виступав за свободу, демократію і справедливість і вимагав рівних прав для всіх.

a) Heinrich Heine tritt für Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit ein und forderte gleiche Rechte für alle.

b) Heinrich Heine trat für Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit vor und forderte gleiche Rechte für alle.

c) Heinrich Heine trat für Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit auf und forderte gleiche Rechte für alle.

d) Heinrich Heine trat für Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit auf und forderte gleichen Rechte für alle.

6. Промислові підприємства скидають свою відпрацьовану воду в річки і озера без очищення.

a) Die Industriebetriebe leiten ihr Abwasser in Flüssen und Seen ohne Reinigung ab.

b) Die Industriebetriebe leiten ihr Abwasser in Flüsse und Seen ohne Reinigung ab.

c) Die Industriebetriebe leiten ihr Abwasser in Flüsse und Seen ohne die Reinigung ab.

d) Die Industriebetriebe ableiten ihr Abwasser in Flüsse und Seen ohne Reinigung.

7. Молодь бере участь у різних молодіжних культурних проектах, де обговорюються такі важливі теми, як екологія, насильство і неприязнь до іноземців.

a) Die Jugendliche beteiligt an verschiedenen Jugendkulturprojekten, in denen wichtige Themen wie Ökologie, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit aufgegriffen werden.

- b) Die Jugendlichen beteiligen in verschiedenen Jugendkulturprojekten, in denen wichtige Themen wie Ökologie, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit aufgegriffen werden.
- c) Die Jugendlichen beteiligen sich an verschiedenen Jugendkulturprojekten, in denen wichtige Themen wie Ökologie, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit aufgegriffen werden.
- d) Die Jugendlichen beteiligen sich an verschiedene Jugendkulturprojekten, in denen wichtige Themen wie Ökologie, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit aufgegriffen werden.

Variante 1

22. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

Gigantische Verluste durch Finanzkrise

Die Zeit für nationale Lösungen einzelner Länder sei vorbei, erklärte der Internationale Währungsfonds in seinem am Dienstag veröffentlichten Report über die globale Finanzstabilität. Vielmehr müssten die Rettungs-Maßnahmen international koordiniert werden.

Die Finanzmärkte sind so sehr international verwoben, dass der weltweite Vertrauensverlust nur mit globalen Aktionen zu reparieren ist. Vor allem in Europa kann auf nationaler Ebene nicht mehr viel bewirkt werden, erklärte der Direktor der Abteilung Geld und Kapitalmärkte des Währungsfonds, Jaime Caruana. Die europäischen Regierungen und Notenbanken müssen ihre Maßnahmen koordinieren, fordert der IWF. Nur damit sind die verunsicherten Märkte und vor allem die verunsicherten Sparer zu beeindrucken. Unter diesem Aspekt halten die Experten des Währungsfonds die Staatsgarantien für Spareinlagen in Irland und Deutschland für wenig hilfreich. "Ich habe Verständnis dafür, dass man das Publikum beruhigen möchte", sagte Jan Brockmeijer von der Abteilung Geld und Kapitalmärkte. "Aber es

wäre besser, wenn das koordiniert worden wäre mit den anderen europäischen Ländern."

Gleichwohl ist die Situation auch nach Ansicht des Währungsfonds ernst. Angesichts des bisherigen Schadens bei den Banken und an den Finanzmärkten ist das Vertrauen in die Stabilität des globalen Finanzsystems lädiert, aber noch nicht total verloren.

Die US-Immobilienkrise kostete die Finanzwelt 1,4 Billionen Dollar - diese Hiobsbotschaft überbrachte der IWF. Den Geldmarkt wieder in Gang zu bringen, wird nach einer Modellrechnung des Internationalen Währungsfonds über die nächsten fünf Jahre weitere 675 Milliarden Dollar kosten. Zu einem erheblichen Teil müsste dieses Geld von den Zentralbanken in die Finanzmärkte eingespeist werden.

Dass die Finanzmärkte wieder in Gang kommen, liege nicht nur im Interesse der Banken, argumentieren die Experten des Währungsfonds. Auch die Wirtschaft und private Sparer seien mittlerweile von der Finanzkrise betroffen. Längst habe die Finanzkrise die übrigen Bereiche der Wirtschaft in Mitleidenschaft gezogen und vor allem das Vertrauen der Sparer in die Stabilität der Banken erschüttert.

1. Welche Nachricht hat der IWF verkündet?

- a) Das Vertrauen in die Stabilität des globalen Finanzsystems ist lädiert.
- b) Die europäischen Regierungen und Notenbanken müssen ihre Maßnahmen koordinieren.
- c) Die Finanzkrise ist in 3 Jahre zu Ende.
- d) Die US-Immobilienkrise kostete die Finanzwelt 1,4 Billionen Dollar.

2. Warum sind die Finanzmärkte international verwoben?

- a) Weil das Finanzsystem in der ganzen Welt einig ist.
- b) Weil das Finanzsystem viele Nachteile hat.
- c) Weil die Situation nach Ansicht des Währungsfonds ernst ist.
- d) Weil der weltweite Vertrauensverlust nur mit globalen Aktionen zu reparieren ist.

3. Warum müssen die europäische Regierungen und Notenbanken ihre Maßnahmen koordinieren?
- a) Damit die Menschen ihr Geld bekommen können.
 - b) Um den Markt wieder in Gang zu bringen.
 - c) Nur damit sind die verunsicherten Märkte und vor allem die verunsicherten Sparer zu beeindrucken.
 - d) Damit die Menschen ihre Spareinlagen für wenig hilfreich halten.

4. Wo hat die Finanzkrise begonnen?

- a) In Deutschland
- b) In der Ukraine
- c) In den USA
- d) In China

5. Wie kann man den Geldmarkt wieder in Gang bringen?

- a) Man muss einige Banken schließen.
- b) Man soll über die nächsten fünf Jahre weitere 675 Milliarden Dollar dafür geben.
- c) Die USA soll alle Finanzprobleme selbst lösen.
- d) Man soll neues Finanzsystem bilden.

23. Lexikalisch - grammatischer Test.

Wählen Sie zu jedem Satz nur eine richtige Antwort

6. Die Mitglieder Delegation wollen morgen die Stadt besichtigen.
- a) die
 - b) der
 - c) dem
 - d) des

7. Das Fenster war ... ganze Nacht auf.

- a) den
- b) das
- c) der
- d) die

8. Sie ... , ohne sich zu verabschieden.

- a) ging weg
- b) kam wieder
- c) trat ein
- d) geht weg

9. ... ihr schöne Fotos ... ?

- a) Habt mitbringt
- b) Seid mitgebracht
- c) Habt mitgebracht
- d) Seid mitgebracht

10. Meine Resultate haben sich verschlechtert und der Trainer sagte mir, dass ich mehr üben

- a) darf
- b) soll
- c) möchte
- d) kann

11. ... ist heute in der BRD verwirklicht.

- a) Ungezügelter Kapitalismus
- b) Freiheit
- c) Soziale Sicherheit
- d) Schönheit
- e)

12. Der Kaffee ist ein Getränk, das

- a) macht hellwach den Menschen
- b) hellwach macht den Menschen
- c) den Menschen hellwach macht
- d) hellwach den Menschen macht

13. Max war es ... , das Geld zu bekommen.

- a) gelingt
- b) gelangt
- c) gelang
- d) gelungen

14. Das ... du ohne Erlaubnis nicht tun.

- a) wollst
- b) magst
- c) darfst
- d) sollt

15. ... ist das Leberelement der Marktwirtschaft.

- a) Angebot und Nachfrage
- b) Preisverbindung
- c) Konkurrenz
- d) Lieferung

16. Ich habe die Absicht, möglichst viele Länder

- a) zu kennen lernen
- b) kennen lerne
- c) kennen zu lernen
- d) lernen zu kennen

17. Wir arbeiten heute lange, ... morgen frei zu haben.

- a) um
- b) statt
- c) ohne
- d) damit

18. Lies ... etwas mehr als zu wenig.

- a) gern
- b) besser
- c) viel
- d) eher

19. Die ... Waren sind nicht immer die besten.

- a) teure
- b) teurer
- c) teuersten
- d) teures

20. Tanja ist wieder da! Wie geht es ... ?

- a) sie
- b) ihr
- c) ihnen
- d) ihm

21. Ich habe keine Lust ... zum Unterricht zu verspäten.

- a) sich
- b) mir
- c) mich
- d) ihr

22. Ist die Übersetzung geprüft worden?

- a) перевіряється
- b) перевірявся
- c) повинен бути перевірен
- d) не перевірявся

23. Die Touristen haben sich ... das Leben im Ferienhaus gewöhnt.

- a) um
- b) für
- c) an
- d) auf

24. Ich weiß nicht, ... er sich beschäftigt.

- a) davon
- b) wobei
- c) dafür
- d) womit

25. Er war immer ... den fünf besten Tennisspielern gewesen.

- a) von
- b) unter
- c) zwischen
- d) auf

Lösungen zur Variante 1

22. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

1. Welche Nachricht hat der IWF verkündet?
 - a) Das Vertrauen in die Stabilität des globalen Finanzsystems ist lädiert.
 - b) Die europäischen Regierungen und Notenbanken müssen ihre Maßnahmen koordinieren.
 - c) Die Finanzkrise ist in 3 Jahre zu Ende.
 - d) Die US-Immobilienkrise kostete die Finanzwelt 1,4 Billionen Dollar.

2. Warum sind die Finanzmärkte international verwoben?
 - a) Weil das Finanzsystem in der ganzen Welt einig ist.
 - b) Weil das Finanzsystem viele Nachteile hat.
 - c) Weil die Situation nach Ansicht des Währungsfonds ernst ist.
 - d) Weil der weltweite Vertrauensverlust nur mit globalen Aktionen zu reparieren ist.

3. Warum müssen die europäische Regierungen und Notenbanken ihre Maßnahmen koordinieren?
 - a) Damit die Menschen ihr Geld bekommen können.
 - b) Um den Markt wieder in Gang zu bringen.
 - c) Nur damit sind die verunsicherten Märkte und vor allem die verunsicherten Sparer zu beeindrucken.
 - d) Damit die Menschen ihre Spareinlagen für wenig hilfreich halten.

4. Wo hat die Finanzkrise begonnen?
 - a) In Deutschland

- b) In der Ukraine
- c) In den USA
- d) In China

5. Wie kann man den Geldmarkt wieder in Gang bringen?

- a) Man muss einige Banken schließen.
- b) Man soll über die nächsten fünf Jahre weitere 675 Milliarden Dollar dafür geben.
- c) Die USA soll alle Finanzprobleme selbst lösen.
- d) Man soll neues Finanzsystem bilden.

23. Lexikalisch - grammatischer Test.

Wählen Sie zu jedem Satz nur eine richtige Antwort

6. Die Mitglieder Delegation wollen morgen die Stadt besichtigen.

- a) die
- b) der
- c) dem
- d) des

7. Das Fenster war ... ganze Nacht auf.

- a) den
- b) das
- c) der
- d) die

8. Sie ... , ohne sich zu verabschieden.

- a) ging weg

- b) kam wieder
- c) trat ein
- d) geht weg

9. ... ihr schöne Fotos ... ?

- a) Habt mitbringt
- b) Seid mitgebracht
- c) Habt mitgebracht
- d) Seid mitgebracht

10. Meine Resultate haben sich verschlechtert und der Trainer sagte mir, dass ich mehr üben

- a) darf
- b) soll
- c) möchte
- d) kann

11. ... ist heute in der BRD verwirklicht.

- a) Ungezügelter Kapitalismus
- b) Freiheit
- c) Soziale Sicherheit
- d) Schönheit

12. Der Kaffee ist ein Getränk, das

- a) macht hellwach den Menschen
- b) hellwach macht den Menschen
- c) den Menschen hellwach macht
- d) hellwach den Menschen macht

13. Max war es ... , das Geld zu bekommen.

- a) gelingt
- b) gelangt
- c) gelang
- d) gelungen

14. Das ... du ohne Erlaubnis nicht tun.

- a) wollst
- b) magst
- c) darfst
- d) sollt

15. ... ist das Leberelement der Marktwirtschaft.

- a) Angebot und Nachfrage
- b) Preisverbindung
- c) Konkurrenz
- d) Lieferung

16. Ich habe die Absicht, möglichst viele Länder

- a) zu kennen lernen
- b) kennen lerne
- c) kennen zu lernen
- d) lernen zu kennen

17. Wir arbeiten heute lange, morgen frei zu haben.

- a) um
- b) statt
- c) ohne
- d) damit

18. Lies ... etwas mehr als zu wenig.

- a) gerner
- b) besser
- c) viel
- d) eher

19. Die ... Waren sind nicht immer die besten.

- a) teure
- b) teurerer
- c) teuersten
- d) teureres

20. Tanja ist wieder da! Wie geht es ... ?

- a) sie
- b) ihr
- c) ihnen
- d) ihm

21. Ich habe keine Lust ... zum Unterricht zu verspäten.

- a) sich
- b) mir
- c) mich
- d) ihr

22. Ist die Übersetzung geprüft worden?

- a) перевіряється
- b) перевірявся
- c) повинен бути перевірен
- d) не перевірявся

23. Die Touristen haben sich ... das Leben im Ferienhaus gewöhnt.

- a) um
- b) für
- c) an
- d) auf

24. Ich weiß nicht, ... er sich beschäftigt.

- a) davon
- b) wobei
- c) dafür
- d) womit

25. Er war immer ... den fünf besten Tennisspielern gewesen.

- a) von
- b) unter
- c) zwischen
- d) auf

Lösungen zur Variante 1

22. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

1. d)
2. a)
3. c)
4. c)
5. b)

23. Lexikalisch - grammatischer Test.

Wählen Sie zu jedem Satz nur eine richtige Antwort

6. b)
7. d)
8. a)
9. c)
- 10.b)
- 11.c)
- 12.c)
- 13.d)
- 14.c)
- 15.c)
- 16.c)
- 17.a)
- 18.b)
- 19.c)
- 20.b)
- 21.c)
- 22.b)

- 23.c)
- 24.d)
- 25. a)

Variante 2

24. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

Deutschland als EU Mitglied

Zur Europäischen Union (EU) gehören siebenundzwanzig Staaten, nämlich: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien. Am 1. Mai 2004 wurden an die EU noch zehn Staaten angeschlossen, nämlich folgende: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern. Die EU bestand damit bis zur neuerlichen Erweiterung um Bulgarien und Rumänien (am 1. Januar 2007). Weitere Länder Europas stehen auf der Warteliste und möchten gerne Mitglieder der EU werden. Die EU hat ein gemeinsames Parlament. Dort sitzen Abgeordnete aus den Mitgliedstaaten, die von den jeweiligen Bürgern gewählt werden. An der Spitze der EU steht der Ministerrat, dessen Sitz in Brüssel in Belgien ist. Der Zusammenschluss dieser 25 Staaten zur EU hat das Ziel, im gemeinsamen Gebiet bestimmte Dinge für alle verbindlich zu regeln. Und zwar Dinge, die sich besser im Großen – also auf europäischer Ebene – regeln lassen als im Kleinen – also in den einzelnen Staaten. Dazu gehören zum Beispiel Umweltgesetze. Denn weder Abgase noch Abwasser lassen sich an einer Grenze stoppen; sie sind kein Problem eines einzelnen Landes. Auch der Verbraucherschutz ist ein europäisches Problem. Das hat sich in den letzten Jahren am Beispiel der BSE – Erkrankung von Rindern

gezeigt. Häufig versucht die EU auch Gesetze einzelner Länder zu vereinheitlichen. So geschieht es jetzt im Fall des Verbots von Tabakwerbung.

Die EU will außerdem gemeinsam gegen Verbrecherbanden vorgehen, sie plant Programme zur Bildungspolitik, zur Gesundheitspolitik und vieles andere mehr. Das Wichtigste aber ist eine gemeinsame Wirtschaftspolitik. Die Mitgliedsstaaten haben innerhalb der EU die Möglichkeit, ihre Waren überall zu verkaufen. Bald soll auch eine gemeinsame Währung, der Euro, eingeführt werden, damit die Abwicklung von europäischen Geschäften noch einfacher wird.

1. Wie viele Staaten gehören zu der EU?
 - a) 27
 - b) 16
 - c) 8
 - d) 32
2. Wer steht an der Spitze der EU?
 - a) Der Ministerpräsident
 - b) Die Abgeordneten
 - c) Der Ministerrat
 - d) Das Parlament
 - e)
3. Wo befindet sich der Sitz der EU?
 - a) Berlin
 - b) Brüssel
 - c) Bonn
 - d) Wien
4. Was versucht die EU häufig zu vereinheitlichen?
 - a) Umweltgesetze
 - b) Wahlgesetze
 - c) Pressegesetze
 - d) Gesetze einzelner Länder

5. Welche Möglichkeit haben die Mitgliedsstaaten innerhalb der EU?
- a) Ihre Waren überall zu verkaufen
 - b) Ihre Waren zu kaufen
 - c) Banken zu öffnen
 - d) Preispolitik zu kontrollieren

25. Lexikalisch - grammatischer Test.

Wählen Sie zu jedem Satz nur eine richtige Antwort

6. „Kommt Helga mit?“ – „Nein. Sie“.

- a) kann mitkommen nicht
- b) kann nicht mitkommen
- c) nicht kann mitkommen
- d) mitkommen nicht kann

7. Ich bleibe zu Hause, denn

- a) ich möchte im Garten noch etwas arbeiten
- b) ich im Garten noch etwas arbeiten möchte
- c) noch etwas ich möchte im Garten arbeiten
- d) möchte ich noch etwas im Garten arbeiten

8. Das Problem wurde aktiv besprochen.

- a) обговарюється
- b) буде обговорюватись
- c) повинна бути обговорена
- d) обговорювалась

9. Nachdem, wurden ihre Stücke als Souvenirs verkauft.

- a) die Berliner Mauer gefallen war
- b) war die Berliner Mauer gefallen
- c) war gefallen die Berliner Mauer
- d) die Berliner Mauer war gefallen

10. Dort wird man dir alles geben, ... du brauchst.

- a) dass
- b) was
- c) ob
- d) wem

11. Die BRD gehört zu den großen Industrieländern und sie nimmt ... Platz in der Welt ein.

- a) den 2.
- b) den 4.
- c) den 6.
- d) den 1.

12. ich nach Deutschland komme, fahre ich unbedingt in den Harz.

- a) Als
- b) Wann
- c) Wenn
- d) Wo

13. Der Fluss, ... Ufer die Stadt liegt, mündet in die Nordsee.

- a) auf dessen
- b) am dessen
- c) bei denen
- d) an dessen

14. Der Lehrer stellt eine Schwierige Frage und sagt: „Wer ... darauf richtig antworten?“

- a) darf
- b) wollt
- c) kann
- d) soll

15. Bald finden die Prüfungen statt. Man ... alles wiederholen

- a) darf
- b) kann
- c) muss
- d) mag

16. Jetzt werden viele neue Firmen gegründet.

- a) створюються
- b) повинні бути створені
- c) будуть створені
- d) створені

17. Damit uns alle glauben,

- a) wir müssen unsere Versprechen halten
- b) müssen wir unsere Versprechen halten
- c) halten müssen wir unsere Versprechen
- d) unsere Versprechen wir müssen halten

18. Wir wollten pünktlich kommen, aber

- a) wir eine Stunde mussten warten auf den Bus
- b) wir mussten eine Stunde auf den Bus warten
- c) wir eine Stunde auf den Bus mussten warten

d) wir warten eine Stunde auf den Bus mussten

19. Der wirtschaftliche Erfolg der BRD beruht

- a) auf der Marktwirtschaft
- b) auf die Konkurrenz
- c) auf partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Arbeitnehmern und Arbeitgebern
- d) auf Hoffnung

20. Im Südosten grenzt Deutschland ... die Tschechische Republik.

- a) mit
- b) an
- c) auf
- d) unter

21. Seit der Wiedervereinigung besteht Deutschland aus ... Bundesländern.

- a) 10
- b) 12
- c) 14
- d) 16

22. Für Verwirklichung der Politik der EU ... 5 Organe

- a) werden gegründet
- b) wurden gegründet
- c) war gegründet worden
- d) muss gegründet

23. Deutschland gehört ... den führenden Industriestaaten der Welt.

- a) an
- b) zu
- c) von
- d) zwischen

24. Die BRD ist ... demokratischer, föderativer und sozialer Rechtsstaat.

- a) eine
- b) ein
- c) eines
- d) einem

25. Ohne Wettbewerb kann es ... Marktwirtschaft geben.

- a) kein
- b) keine
- c) nicht
- d) nein

Lösungen zur Variante 2

24. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

- 1. a)
- 2. c)
- 3. b)
- 4. d)
- 5. a)

25. Lexikalisch - grammatischer Test.

Wählen Sie zu jedem Satz nur eine richtige Antwort

- 6. b)
- 7. a)
- 8. d)
- 9. a)
- 10. b)
- 11. b)
- 12. c)
- 13. d)
- 14. c)
- 15. c)
- 16. a)
- 17. b)
- 18. b)
- 19. c)
- 20. b)
- 21. d)
- 22. b)
- 23. b)
- 24. b)
- 25. b)

Variante 3

26. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

Außenpolitik Deutschlands

Die wichtigsten Leitlinien deutscher Außenpolitik sind die Westbindung und die europäische Integration. Deutschland hat am Aufbau europäischer Organisationen einen entscheidenden Anteil; Ziel war dabei auch, den Nachbarn Angst vor Deutschland zu nehmen und die Beschränkungen durch die Besatzungsmächte überflüssig zu machen. Die Bundesrepublik ist seit 1950 Mitglied des Europarates und unterschrieb 1957 die Römischen Verträge, den Grundstein für die heutige Europäische Union. Zentraler Aspekt für die Sicherheitspolitik und Ausdruck der Westbindung ist die Mitgliedschaft in der NATO, der die Bundesrepublik 1955 beitrug. Auswärtiges Amt, Berlin Während des Kalten Krieges war der Spielraum deutscher Außenpolitik begrenzt. Als eines der wichtigsten Ziele galt die Wiedervereinigung.

Traditionell spielt Deutschland zusammen mit Frankreich eine führende Rolle in der Europäischen Union. Deutschland treibt die Bemühungen voran, über die Wirtschafts- und Währungsunion hinaus ein einheitliches und wirkungsvolles System der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik zu schaffen. Weitere außenpolitische Ziele sind die Verwirklichung des Kyoto-Protokolls zum Klimaschutz sowie die weltweite Anerkennung des Internationalen Strafgerichtshofs. Bedeutendes Interesse hat Deutschland auch an einer friedlichen Lösung des Nahostkonflikts. Aufgrund der schwierigen Materie und den Begrenzungen deutscher Politik besteht der Beitrag vor allem in der Bereitstellung informeller Kontaktmöglichkeiten zwischen den beteiligten Parteien. Die Bundesregierung lehnte den Irak-Krieg ab, da sie die Existenz von Massenvernichtungswaffen bezweifelte, eine diplomatische Lösung bevorzugte und um erhebliche Gefahren für die politische Stabilität des gesamten als fragil eingestuften Raumes fürchtete. Dafür wurde sie von wichtigen Verbündeten stark

kritisiert. Zusammen mit den Verbündeten Großbritannien und Frankreich bemüht sich die Bundesrepublik, den Iran im Dialog dazu zu bewegen, auf die Weiterführung seines Atomprogramms zu verzichten. Die Bundesregierung strebt einen ständigen Sitz im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen an.

1. Wie sind die wichtigsten Leitlinien deutscher Außenpolitik?
 - a) Gemeinsame Wahlprogramm
 - b) Umweltschutz
 - c) Politische Stabilität
 - d) Die Westbindung und die europäische Integration

2. Was unterschrieb die BRD 1957?
 - a) Die Römischen Verträge
 - b) Das Grundgesetz
 - c) Das Wahlgesetz
 - d) Das Pressegesetz

3. Mit welchem Staat spielt Deutschland eine führende Rolle in der Europäischen Union?
 - a) Italien
 - b) Österreich
 - c) Frankreich
 - d) Bulgarien

4. Wie sind weitere außenpolitische Ziele der BRD?
 - a) Die Gewaltanwendung
 - b) Die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Arbeitnehmern und Arbeitgebern
 - c) Gemeinsame Umweltschutzbewegungsplattform

- d) Die Verwirklichung des Kyoto-Protokolls zum Klimaschutz sowie die weltweite Anerkennung des Internationalen Strafgerichtshofs
5. Was bemüht sich die Bundesrepublik zusammen mit den Verbündeten Großbritannien und Frankreich zu machen?
- a) Auf die Weiterführung des Atomprogramms Chinas zu verzichten
 - b) Den Iran im Dialog dazu zu bewegen
 - c) Den Irak im Dialog dazu zu bewegen
 - d) Auf die Weiterführung des Atomprogramms der Schweiz zu verzichten

27. Lexikalisch - grammatischer Test.

Wählen Sie zu jedem Satz nur eine richtige Antwort

6. Der wirtschaftliche Erfolg der BRD beruht
- a) auf der Marktwirtschaft
 - b) auf die Konkurrenz
 - c) auf partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Arbeitnehmern und Arbeitgebern
 - d) auf die Freiheit
7. Im Südosten grenzt Deutschland ... die Tschechische Republik.
- a) mit
 - b) an
 - c) auf
 - d) von

8. Seit ... Wiedervereinigung besteht Deutschland aus 16 Bundesländern.
- a) die
 - b) dem
 - c) der
 - d) den
9. Für Verwirklichung der Politik der EU ... 5 Organe
- a) werden gegründet
 - b) wurden gegründet
 - c) war gegründet worden
 - d)
10. Deutschland gehört ... den führenden Industriestaaten der Welt.
- a) an
 - b) zu
 - c) von
 - d) mit
11. Die BRD ist ... demokratischer, föderativer und sozialer Rechtsstaat.
- a) eine
 - b) ein
 - c) eines
 - d) einem
12. Ohne Wettbewerb kann es ... Marktwirtschaft geben.
- a) kein
 - b) keine
 - c) nicht
 - d) nein

13. Der Sozialstaat ist ... von der Ökonomie abhängig, ... von der Qualität der Sozialversicherung.

- a) entweder ,oder
- b) nicht nur ,sondern auch
- c) auch ,und
- d) oder oder

14. Sehr viele Bürger müssen aber heute schon weit unter dem Rentenalter in Rente gehen, ... sie arbeitsunfähig geworden sind.

- a) da
- b) damit
- c) weil
- d) denn

15. Fast alle Mitglieder der EU sind auch Mitglieder ... Atlantischen Bündnisses (NATO).

- a) der
- b) das
- c) des
- d) dem

16. Eine staatliche Zensur findet ... statt.

- a) kein
- b) nichts
- c) nicht
- d) nein

17. Der Staat setzt die Rahmenbedingungen,

- a) unter denen soll der freie Markt funktionieren
- b) unter denen soll funktionieren der freie Markt

- c) unter denen der freie Markt funktionieren soll
- d) unter denen sollen funktionieren der freie Markt

18. Gütermärkte und Dienstleistungsmärkte ... in viele Einzelmärkte

- a) können eingeteilt werden
- b) werden eingeteilt können
- c) wurden eingeteilt können
- d) worden eingeteilt können

19. Nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wird eine monatliche Rente ...

- a) ausbezahlen
- b) ausbezahlt
- c) ausgebezahlt
- d) ausgebezahlt

20. Die Ursache für den Strukturunterschied liegt ... , dass im früheren Bundesgebiet die Familienbetriebe vorherrschten.

- a) davon
- b) darin
- c) darunter
- d) damit

21. Die Unternehmen orientieren ... auf die Bedürfnisse, Wünsche und Probleme der Kunden

- a) uns
- b) euch
- c) sich
- d) ihr

22. ... gehört zu den wichtigsten Industriezweigen in der BRD.

- a) Ölindustrie
- b) Automobilindustrie
- c) Rüstungsindustrie
- d) Technik

23. Die BRD gehört zu den großen Industrieländern und sie nimmt ... Platz in der Welt ein.

- a) den 2.
- b) den 4.
- c) den 6.
- d) den 8.

24. Nachdem , wurden ihre Stücke als Souvenirs verkauft.

- a) die Berliner Mauer gefallen war
- b) war die Berliner Mauer gefallen
- c) war gefallen die Berliner Mauer
- d) war gefallen die Berliner Mauer worden

25. ... ist das Leberelement der Marktwirtschaft.

- a) Angebot und Nachfrage
- b) Preisverbindung
- c) Konkurrenz
- d) Hoffnung

Lösungen zur Variante 3

26. Lesen Sie den Text und wählen Sie zu jeder Frage nur eine richtige Antwort

1. d)
2. a)
3. c)
4. c)
5. b)

27. Lexikalisch - grammatischer Test.

Wählen Sie zu jedem Satz nur eine richtige Antwort

6. c)
7. b)
8. c)
9. b)
- 10.b)
- 11.b)
- 12.b)
- 13.d)
- 14.c)
- 15.c)
- 16.c)
- 17.c)
- 18.a)
- 19.b)
- 20.b)

21.c)

22. b)

23.b)

24.a)

25.c)

DEUTSCHLAND



Deutschland grenzt an Polen, Tschechische Republik, Österreich, an die Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Belgien, Niederlande.

Staatsform: Bundesrepublik

Staatsoberhaupt: Bundeskanzler

Hauptstadt: Berlin

Große Städte sind Berlin, München, Köln, Hamburg

Höchster Berg: Zugspitze

Währung: Euro

Beliebte Sportart: Fußball

Nationalfeiertag: 3 Oktober

Deutschland ist berühmt für:

- Autos (die weltberühmte Marken sind BMW, Opel, Volkswagen, Mercedes Benz)
- Kölner Dom (zählt zu den weltweit größten Kathedralen im gotischen Baustil, eines der höchsten Kirchengebäude Europas)
- Schloss Neuschwanstein ist sehr schön und romantisch. Das Schloss ist eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Deutschlands. Es hat jährlich 1 000 000 Touristen. Es war das Wohnort des deutschen Könige

Nationale Symbole



Ein nationales Symbol für Deutschland ist der Bundesadler. In Deutschland ist Adler im Bundeswappen. Adler ist sehr stark und groß. Dieser Vogel ist ein Symbol von Freiheit.

Edelweiß ist die kleine berühmte Pflanze und ein nationales Symbol für Österreich. Man kann Edelweiß in den höheren Lagen der Alpen finden. Österreich ist ein Gebirgsland. Die Alpen nehmen ein großes Teil der Landesfläche ein. Edelweiß ist auf der österreichischen Münze.



Bär ist ein Wappentier der Stadt Bern in der Schweiz. Bern ist die Hauptstadt der Schweiz. Bär ist ein wichtiges Symbol da weil dieses Tier sehr stark ist.

DIE BEKANNTEN PERSÖNLICHKEITEN DEUTSCHLANDS



Konrad Adenauer

Politiker

Geboren 05.01.1876, Köln
Gestorben 19.04.1967, Bad Honnef-Rhöndorf



Martin Luther

Reformator

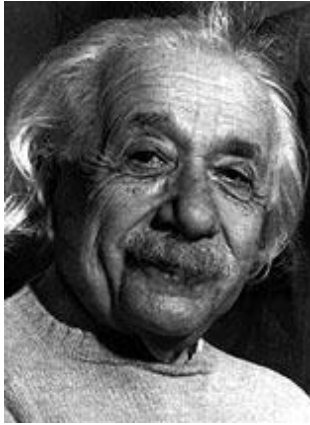
Geboren 10.11.1483, Eisleben
Gestorben 18.02.1546, Eisleben



Johannes Gutenberg

Buchdrucker

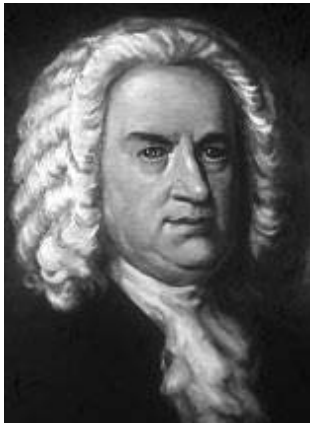
Geboren zwischen 1397 und 1400,
Mainz
Gestorben 03.02.1468, Mainz



Albert Einstein

Physiker

Geboren 14.03.1879, Ulm
Gestorben 18.04.1955, Princeton (New Jersey)



Johann Sebastian Bach

Komponist

Geboren 21.03.1685, Eisenach
Gestorben 28.07.1750, Leipzig



Johann Wolfgang von Goethe

Dichter

Geboren 28.08.1749, Frankfurt am Main
Gestorben 22.03.1832, Weimar

Deutschsprachige Länder



- Deutschland - 84 Millionen
- Österreich - 9 Millionen
- Schweiz - 9 Millionen
- Liechtenstein - 38,000
- Luxemburg - 640,000

Приблизно для 130 мільйонів людей у світі німецька мова є рідною. Німецька мова вважається найпоширенішою рідною мовою в Європейському Союзі та державною мовою у п'яти країнах – Німеччині, Австрії, Швейцарії, Ліхтенштейні та Люксембурзі. У Бельгії німецька мова теж має статус державної мови. Крім цього, 7,5 мільйона людей у 42 країнах світу відносяться до німецькомовної меншини. Приблизно для 130 мільйонів людей у світі німецька мова є рідною. Німецька мова вважається найпоширенішою рідною мовою в Європейському Союзі та державною мовою у п'яти країнах – Німеччині, Австрії, Бельгії, Ліхтенштейні та Люксембурзі. У Швейцарії німецька мова теж має статус державної мови. Крім цього, 7,5 мільйона людей у 42 країнах світу відносяться до німецькомовної меншини.

Ось деякі приклади:

- У такій країні-імміграції, як США, понад 45 мільйонів людей вказують «German», коли йдеться про їх походження. Приблизно для 1,4 млн. із них німецька мова є рідною мовою.
- У Намібії (Південно-Західна Африка) проживає 20 000 нащадків німецьких колоністів, для яких німецька мова є рідною. З 1884 по 1815 ця колонія називалася Німецька Південно-Західна Африка).
- Трансільванські саксонці та банатські шваби переселилися до Румунії у XII столітті та у XVII – XIX століттях відповідно. У 2011 році в країні проживало 36.000 румунських німців.

Німеччина

Тип правління: федеративна республіка.

Національне свято: День Єдності – 3 жовтня (1990) – цього дня відбулося двох окремих до цього німецьких держав: НДР та ФРН. Є вихідним. До речі, згідно з опитуванням, яке провів один із центральних німецьких каналів у 2003 році, далеко не всі знають коли відбулося об'єднання і як виглядали країни до об'єднання.

Столиця: Берлін, але не всі відомства ще перенесені з Бонна до Берліна, тому Бонн все ще частково залишається столицею, але дуже неофіційною

Глава держави – Президент (обирається Федеральними Зборами на 5-річний термін).

Глава уряду – Канцлер (обирається Бундестагом на 4-річний термін)

Законодавча влада здійснюється бундестагом (нижня палата парламенту Німеччини), до якого входять 662 депутати, які обираються раз на 4 роки. Нові державні закони затверджує бундесрат (верхня палата парламенту Німеччини), що складається з 68 представників федеральних земель.

Юридична влада – Федеральний конституційний суд (половина суддів призначається Бундестагом, половина – Бундесратом).

Державна мова – німецька.

Релігія: протестанти, католики, мусульмани, та й інших поступово.

Німеччина розташована у Центральній Європі. Має спільні державні кордони з Нідерландами, Бельгією, Люксембургом та Францією – на заході, з Данією – на півночі, з Польщею та Чехією – на сході, з Австрією та Швейцарією – на півдні. На півночі омивається водами Балтійського та Північного морів.

За чисельністю населення Німеччина посідає друге місце у Європі (після Росії)

За площею – шосте (після Росії, України, Франції, Іспанії та Швеції).

Німеччина – одна з провідних економічних держав Європи.

Площа – 357 тис. км.2 (61-е місце у світі).

Чисельність населення (станом на липень 2001 р.) - 83029536 чол. (12-е місце у світі).

Середня густина населення - 232,6 чол./км2.

Етнічний склад населення: німці – 96% (німцями вважаються всі, хто має німецький паспорт, тому незважаючи на велику кількість пізніх переселенців із країн СНД відсоток німців високий). Крім них у країні мешкає 2,1 млн. турків, 700 тис. вихідців з колишніх республік Югославії, 6000 тис. італійців, 400 тис. греків, 200 тис. іспанців, 170 тис. австрійців, 150 тис. голландців, 120 тис. португальців , 100 тис. лужичан (лужицькі сорби – слов'янська народність у Німеччині), 80 тис. датчан, 70 тис. американців США, 60 тис. французів, 50 тис. англійців, 300 тис. поляків, 30 тис. євреїв, 25 тис. чехів , 20 тис. вихідців зі Швейцарії та ін.

Грошова одиниця – євро.

Член ООН, ЄС, НАТО

Країна	Протяжність кордону, км
Нідерланди (Голландія)	577
Бельгія	167
Люксембург	138
Франція	451
Данія	68
Польща	458
Чехія	646

Австрія	784
Швейцарія	334
Загальна протяжність кордонів	3621
Берегова лінія	2389

Чисельність та динаміка населення. У 1990, перед об'єднанням країни, у Західній Німеччині проживало, з урахуванням переселенців із країн східної Європи, 63,6 млн. чоловік, у Східній Німеччині (НДР) – 16,1 млн. Чисельність населення об'єднаної Німеччини становила приблизно 80,0 млн. чоловік. У 1998 р. чисельність населення ФРН досягла 82,1 млн. чоловік. На даний момент близько 86 млн. чол. Вчені прогнозують зниження рівня чисельності населення.

Протягом усієї історії Німеччини межі розселення німців змінювалися майже постійно (за винятком лише окремих періодів). Хвиля переселень німецьких племен, що призвела в ранньому Середньовіччі до їхнього просування на територію сучасної північної та східної Франції, була зупинена виникненням централізованої французької держави та її експансією у напрямку до Рейну – природного рубежу та «природного» (фізико-географічного) кордону. Німецька колонізація слов'янських земель на схід від Ельби та Залі, що почалася ще в Середні віки, змінилася зворотним міграційним рухом мільйонів людей, висланих звідти після Другої світової війни.

Після 1945 р. центральні частини західнонімецьких міст переважно розвивалися як спеціалізовані торгові та ділові квартали; багато вулиць цих кварталів стали пішохідними зонами. Населення з центральних кварталів потягнулося в передмістя, міста-супутники і колишні сільські райони, що зазнали урбанізації, в зоні транспортної доступності маятникових мігрантів.

В еміграції з НДР на захід простежуються два основні періоди. Перша хвиля еміграції, коли виїхало близько 2,6 млн. чоловік, припала на 1949–1961, після чого, зі зведенням Берлінського муру, потік переселенців було зупинено. Друга хвиля, коли в 1989 виїхало 330 тис. чоловік, пішла за розпадом радянського блоку в Східній Європі і особливо за падінням Берлінської стіни 9 листопада 1989 року. НДР залишали в основному молоді люди.

Основний закон ФРН було ухвалено 1949 на перехідний період до політичного об'єднання двох німецьких держав. Досі у країні діє саме ця конституція. У перших 19 статтях описані основні права громадян. Надаючи громадянам широкі можливості реалізації своїх прав, Основний закон водночас забороняє дії, здатні підірвати демократичний устрій (це положення конституції було, зокрема, застосовано при забороні Комуністичної партії та неонацистських партій). Як чотири основні принципи у конституції закріплені принципи демократії, верховенства закону, соціально орієнтованої держави та федералізму (федерації земель). Для внесення змін до Основного закону потрібне їх схвалення двома третинами голосів у бундестазі та бундесраті, а деякі базові статті та положення не підлягають зміні.

Органи державної влади. За формою державного устрою Німеччина – парламентська республіка. За Основним законом влада президента обмежена, значно більше владних повноважень надано канцлеру (прем'єр-міністру). Законодавча влада представлена двопалатним парламентом: його верхньою (слабшою) палатою є бундесрат, а нижньою (сильнішою) палатою – бундестаг. Федеральний уряд, або кабінет міністрів, складається з федерального канцлера та федеральних міністрів. У його компетенцію входить проведення політики у сфері міжнародних відносин, оборони, фінансів та комунікацій. Центральний банк здійснює контроль над кредитно-

грошової політикою, хоча з 1 січня 1999 року він підпорядковується Європейському центральному банку. 1999-го в уряді було 15 федеральних міністрів. Столиця ФРН – Берлін, хоча у Бонні залишилися деякі державні установи.

Федеральний президент (бундеспрезидент) вважається главою держави і може бути обраний лише на один п'ятирічний або два послідовні п'ятирічні терміни. Він обирається Федеральними зборами, які з депутатів бундестагу і рівного їм числа учасників, делегованих земельними парламентами (ландтагами) відповідно до представництвом політичних партій. Серед повноважень президента найважливішими є подання кандидатури канцлера на затвердження бундестагу, а також розпуск нижньої палати парламенту на пропозицію канцлера у разі, якщо він програє голосування щодо вотуму довіри. До компетенції президента належить призначення вищого офіцерського складу збройних сил, хоча командує ними міністр оборони. Прерогативою президента є право помилування засуджених злочинців.

Федеральний канцлер (бундесканцлер) є головою виконавчої. Як правило, канцлером стає заздалегідь визначений лідер тієї політичної партії, яка отримала найбільшу кількість голосів на загальнонаціональних виборах. Канцлер пропонує кандидатури членів кабінету міністрів для їхнього формального затвердження президентом країни та визначає основні напрямки внутрішньої та зовнішньої політики. У той час, як багато парламентських систем допускають відставку уряду через механізм вотуму довіри, у Німеччині в цьому випадку має бути одночасно запропонована (з боку законодавчої влади) альтернативна кандидатура на посаду канцлера, прийнятна для більшості парламентаріїв. Це обмеження в Основному законі, яке називається «конструктивним вотумом недовіри», має на меті підтримку

політичної стабільності. Лише одного разу (1982) канцлер був зміщений у такий спосіб.

Бундестаг - головна палата німецького парламенту. Уряд залишається при владі, лише поки він підтримується більшістю у бундестазі. Депутати обираються голосуванням у два тури терміном чотири роки. Найчастіше член кабінету міністрів одночасно є і депутатом бундестагу. До об'єднання Німеччини у бундестазі засідало 520 депутатів. На виборах у грудні 1990 року, з входженням до складу ФРН нових земель, число депутатських мандатів було збільшено до 662, а на виборах 1994 р. – до 672, на виборах 1998 р. це число зменшилося до 669.

Законопроект може бути внесений будь-яким депутатом, бундесратом чи федеральним урядом. Для проходження законопроекту потрібна проста більшість голосів. Основна робота над складними законопроектами ведеться не на пленарних засіданнях, а у комітетах та комісіях бундестагу. Розподіл місць у комітетах та комісіях між представниками різних партій здійснюється залежно від чисельності тієї чи іншої партійної фракції.

Бундесрат. Якщо проведений через бундестаг закон торкається інтересів 16 німецьких земель, він має бути схвалений бундесратом. Питання, що стосуються суверенних прав федеральних земель, особливо фінансові та адміністративні, зазвичай є предметом дискусій та суперечок, і тому в середньому трохи більше половини всіх законопроектів проходить через верхню палату парламенту. Крім того, бундесрат має право виносити негативний висновок щодо будь-якого із законопроектів, але лише дуже мало хто з них не отримує схвалення у верхній палаті. Члени бундесрату не обираються населенням, а делегуються кожним із земельних парламентів.

Делегація, що представляє ту чи іншу федеральну землю, голосує у бундесраті відповідно до інструкцій земельного уряду. Засідання палати проводяться раз на місяць.

У складі бундесрату ФРН (до її об'єднання з НДР) було представлено 45 делегатів із десяти західнонімецьких земель, а також спостерігачі із Західного Берліна, які не брали участі в голосуванні. У грудні 1990, після об'єднання країни, кількість місць у бундесраті було збільшено до 68. Федеральні землі, які мають населення понад 7 млн. чоловік, посилають до бундесрату по 6 делегатів кожна; землі із кількістю жителів від 6 до 7 млн. осіб – по 5 делегатів; з кількістю жителів від 2 до 4 млн. осіб – по 4 делегати, а з кількістю жителів менше 2 млн. осіб – по 3 делегати.

У разі розбіжностей щодо законопроекту між бундестагом та бундесратом вони вирішуються в об'єднаних комітетах (спільних комісіях) двох палат. Оскільки земельні вибори не збігаються за часом із загальнонаціональними, розклад сил між політичними партіями у бундестазі та бундесраті може бути різним. Так, наприклад, християнські демократи – партія, яка мала більшість у двох палатах протягом багатьох років – залишилися в бундесраті з 1991 у меншості по відношенню до соціал-демократів.

Збройні сили. У Східній Німеччині Національна народна армія була створена в 1956 році. У 1989 р. чисельність сухопутних військ становила 130 тис. осіб, ще 400 тис. було задіяно у внутрішніх військах і 80 тис. – у прикордонних військах і частинах, підпорядкованих органам безпеки. Національна народна армія була розпущена у день об'єднання Німеччини.

Окупаційні держави дозволили Західній Німеччині відтворити збройні сили та розпочати їхнє оснащення – виключно звичайною зброєю – 1955 року, коли країна відновила свій суверенітет. Наступного року було запроваджено військову службу. Термін військової служби для молодих чоловіків визначений у 10 місяців, але за релігійними та етичними мотивами можна вибрати т.зв. альтернативну службу. У 1998 р. 170 тис. осіб (34,3% від загальної кількості призовників) скористалися цією можливістю. У 1997 армія ФРН (бундесвер) налічувала 240 тис. чоловік у сухопутних військах, 28 тис. у військово-морському флоті та 77 тис. у військово-повітряних силах; Бундесвер є найпотужнішою армією європейських країн НАТО. Число резервістів становило 750 тис. осіб. Бундесвер мав 5 тис. танків, 24 підводні човни і 600 бойових літаків. Основний закон забороняє розмішувати збройні сили ФРН поза країни (виняток робиться у разі участі у миротворчих операціях).

Міжнародні відносини. У 1955 році Федеративна Республіка Німеччина стала членом НАТО. Західна Німеччина увійшла до числа держав-засновників Європейського об'єднання вугілля та сталі (ЄОУС) у 1951 та Європейського економічного співтовариства (ЄЕС) у 1957. У 1973, одночасно з НДР, ФРН була прийнята до Організації Об'єднаних Націй.

Німецька Демократична Республіка була створена як держава прорадянської орієнтації. Вона стала одним із засновників Ради економічної взаємодопомоги (РЕВ) у 1949 та Організації Варшавського договору у 1955. На той час ФРН уже була визнана більшістю некомуністичних держав, а НДР – лише комуністичними країнами.

Антагонізм між двома німецькими державами посилювався 1961 року, коли з ініціативи Східної Німеччини було споруджено Берлінську стіну.

Взаємини між ними покращилися лише у 1969, з приходом на пост канцлера в Бонні лідера СДПН Віллі Брандта, який став проводити нову «східну політику». У 1972 ФРН та НДР підписали договір про основи взаємовідносин, взаємно визнавши один одного; при цьому ФРН вперше визнала більшість сформованих де-факто кордонів у повоєнній Східній Європі.

ЦІКАВІ ФАКТИ

Від друкарського верстата Гуттенберга до відкриття Герцем електромагнітних хвиль, від теорії відносності Ейнштейна до створеного Бранденбургом цифрового аудіостандарту MP 3 протягом всієї історії німці затверджувалися в ролі новаторів.

Німеччина – друга після США країна у світі, яка експортує найбільше високотехнологічних продуктів.

Німецькі автори залишили багату культурну спадщину. Внесок німців у мистецтво та розвиток філософських ідей дуже великий. Німецькі, австрійські та швейцарські письменники здобули 10 Нобелівських премій з літератури. Вчені з трьох німецькомовних країн отримали десятки Нобелівських премій з фізики, хімії та медицини.

Donaudampfschiffahrtselektrizitätenhauptbetriebswerbauunterbeamtenengesellschaft

Це найдовше слово німецькою мовою, занесене з Книгу Рекордів Гіннеса. Воно складається з 79 букв і в приблизному перекладі українською означає:

Товариство службовців молодшої ланки органу з нагляду за будівництвом під час головного управління електричного обслуговування дунайського пароплавства.

ЦІКАВІ ФАКТИ

5 найпоширеніших чоловічих імен у Німеччині	5 найпоширеніших жіночих імен
Alexander	Andrea
Andreas	Angela
Christian	Christine
Markus	Gabriele
Dieter	Maria

10 слів, які найчастіше використовуються у німецькій мові

der	von
die	zu
und	das
in	mit
den	sich

Вражає, але факт: у цьому списку немає жодного іменника чи дієслова.

Найчастіше використовувані слова в німецькій – артиклі та прийменники.

Найчастіше використовуване в німецькій іменник – Mensch – але в списку найпоширеніших слів воно посідає лише 41 місце.

Найкоротша географічна назва на території німецькомовних країн – Au – це назва села у Швейцарії, на околицях Цюриха.

Найдовша географічна назва в Німеччині – Tauberbischofsheim – це назва міста на півночі країни

Найдовше речення німецькою мовою можна знайти в романі класика німецької літератури Ганса фон Гріммельсхаузена "Der Abenteuerliche Simplicissimus (1669), це речення складається зі 152 слів і вважається найдовшим реченням в німецькомовній літературі.

Австрія



Тип правління: парламентська федеративна республіка.

Столиця: Відень

Глава держави – Президент. Президент країни обирається прямим всенародним голосуванням на шестирічний термін. Для обрання потрібна більшість голосів; якщо жоден кандидат не отримає більшості, призначається повторне голосування за участю двох провідних кандидатів. Президенту надано важливі владні повноваження; він може видавати укази, які мають чинність закону.

Глава уряду – Канцлер. Він очолює Федеральний уряд (виконавча влада). Уряд зазвичай обирається із членів найбільш авторитетних партій чи партій, представлених у національній раді. Воно виконує виконавчі та адміністративні функції. Термін повноважень федерального уряду залежить від схвалення чи несхвалення його роботи національною радою.

Законодавча влада здійснюється двопалатним парламентом - Федеральними зборами. Федеральна рада (бундесрат) представляє федеральні землі. 64 його члени обираються демократично обраними земельними зборами (ландтагами). Нижня палата, національна рада (націоналальрат), представляє населення, яке обирає 183 депутати відповідно до принципу пропорційного представництва.

Державна мова – німецька, австрійський діалект якої дуже відрізняється від класичної німецької. У Тіролі, у високогірних районах, через географічні умови та історичні причини власним діалектом може похвалитися чи не кожне село.

Розташування, кордони: внутрішньоконтинентальна держава, розташована у південній частині Центральної Європи. Межує на півночі з ФРН та Чехією, на заході – зі Швейцарією та Ліхтенштейном, на півдні – з Італією та Словенією, на сході – зі Словаччиною.

Площа – 83 859 кв. км.

Чисельність населення - 8188 тис. осіб (з них близько 9% - іноземці)
Етнічний склад населення: 98% - австрійці, 0,3% - хорвати, 0,2% - словенці, 0,1% - інші громади.

Грошова одиниця – євро.

Член ООН, ЄС, НАТО, МАГАТЕ

Державний устрій. Австрія – парламентська федеративна республіка, заснована на демократичних інститутах, затверджених відповідно до Державного договору від 15 травня 1955 року. З укладанням цього договору післявоєнна окупація країни союзниками закінчилася, і австрійська держава, яка зобов'язалася дотримуватися нейтралітету в міжнародних справах, стала незалежною.

Президент країни обирається прямим всенародним голосуванням на шестирічний термін. Для обрання потрібна більшість голосів; якщо жоден кандидат не отримає більшості, призначається повторне голосування за участю двох провідних кандидатів. Президенту надано важливі владні повноваження; він може видавати укази, які мають чинність закону. Законодавчу владу здійснює двопалатний парламент - Федеральні збори. Федеральна рада (бундесрат) представляє федеральні землі. 64 його члени обираються демократично обраними земельними зборами (ландтагами). Нижня палата, національна рада (націоналальрат), представляє населення, яке обирає 183 депутати відповідно до принципу пропорційного представництва. Федеральний уряд (виконавча влада) очолюється федеральним канцлером.

В адміністративному плані країна поділяється на дев'ять земель. Населення кожної їх обирає свій парламент (ландтаг), а той, своєю чергою, – главу земельного уряду. Ландтаги здійснюють будь-які повноваження, які не входять за конституцією до прерогативи центрального уряду. Землі поділяються на округи. У селах, невеликих та середніх містах всенародно обираються муніципальні радники, які обирають бурмомістрів.

Політичні партії. Основні партії - Австрійська народна партія (АНП; спадкоємиця Християнсько-соціальної партії), яку підтримують головним чином католики та сільське населення, прихильники зменшення державного контролю в економіці; та Соціал-демократична партія Австрії (СПА; у 1945–1991 Соціалістична партія міських жителів та профспілок, які виступають за демократичний соціалізм та суворий нейтралітет Австрії).

Соціальне партнерство. Починаючи з кінця 1940-х років в Австрії склалася унікальна система соціального та економічного співробітництва, яка сприяла політичній стабільності та економічній ефективності принаймні до кінця 1980-х років. Це соціальне партнерство виникло у зв'язку з повоєнним

економічним відставанням Австрії багатьох країн Західної Європи. До соціального партнерства залучено чотири основні групи суспільства: роботодавці, працівники, селяни та профспілки. Його інституційним втіленням є Паритетна комісія, що складається з провідних представників кожної з цих груп та найвищих державних чиновників. Паритетна комісія виробила політику стримування зростання цін та зарплат.

Збройні сили. Сфера національної оборони регулюється Державним договором 1955 року, який не обмежує розмір армії, але забороняє мати ядерну, хімічну та біологічну зброю; заборона на інші спеціальні види зброї була знята в 1990 році. У зв'язку з нейтралітетом країни військова доктрина передбачає нечисленні сухопутні війська зі звичайним озброєнням, а також військово-повітряні сили. Служба в армії є обов'язковою для чоловіків (термін служби 8 місяців). Передбачено альтернативні види служби строком на 11 місяців для осіб, які відмовляються від військової служби.

Зовнішня політика. Австрія була прийнята в ООН у 1955 році. Вона є членом більшості міжнародних фінансових організацій, Міжнародного агентства з атомної енергії (МАГАТЕ) та Європейського союзу (ЄС). У Відні розташовані штаб-квартири трьох установ ООН, а також лабораторія ядерних досліджень під егідою ООН. 1 січня 1995 року Австрія стала членом ЄС.

ЛІТЕРАТУРА

1. Кудіна О.Ф. Країни, де говорять німецькою: навч. посібник з лінгвокраїнознавства. О.Ф. Кудіна. Вінниця: Нова книга, 2002. 344 с.
2. Євгененко Д. А. Лінгвокраїнознавство німецькомовних країн: Посібник для студентів вищих закладів освіти та середніх навчальних закладів з поглибленим вивченням німецької мови. Д. А. Євгененко, Б. В., Кучинський, О. М. Білоус, Н. Р. Воронкова. Вінниця: Нова книга, 2008. 416 с.
3. Beza, S. Eine kleine Landeskunde der deutschsprachigen Länder. S. Beza. WsiP, 2009. 281 S.
4. Kirchmeyer, S. Blick auf Deutschland: Landeskunde. Deutsch als Fremdsprache. S. Kirchmeyer, K. Vorderwülbecke. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen GmbH, 2008. 143 S.
5. Lorig, S. Was ist was. Band 126: Deutschland. S. Lorig. Nürnberg: TESSLOFF Verl., 2008. 49 S.
6. Luscher Renate. Landeskunde Deutschland : von der Wende bis heute ; Daten, Texte, Aufgaben für Deutsch als Fremdsprache. Renate Luscher. Völlig überarb., aktualisierte Fassung 2010, 5. Aufl. München : Verl. für Deutsch, 2011. 176 S.
7. Luscher, R. Von der Wende bis heute. Landeskunde Deutschland 2009: Deutsch als Fremdsprache. R. Luscher. Verl. für Deutsch Renate Luscher, 2009. 176 S.
8. Seiffert, Ch. Treffpunkt D-A-CH. Landeskundenheft 3. Ch. Seiffert. Berlin; München: Langenscheid KG, 2011. 48 S.
9. Tatsachen über Deutschland. P. Hintereder [u.a.]. Frankfurt/Main: Societäts Verl., 2007. 196 S.
10. Wicke, R. E. Das Deutschlandposter: 40 Unterrichtsideen. R. E. Wicke. Goethe-Institut e.V., 2009. 39 S.

СПИСОК ДОПОМІЖНИХ ДЖЕРЕЛ

1. Aspekte Lehrbuch 2: Mittelstufe Deutsch. U. Koithan [u.a.]. Berlin; München: Langenscheidt. 2008. 199 S.
2. Billina, A. Lesen & Schreiben neu B1. A. Billina. Max Hueber Verl., 2013. 112 S.
3. Daf kompakt A1 – B1 Kursbuch mit 3 Audio, Cds. I. Sander [u.a.]. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen GmbH, 2011. 255 S.
4. Daf kompakt A1 – B1 Kursbuch mit 2 Audio, Cds . I. Sander [u.a.]. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen GmbH, 2011. 296 S.
5. Fritzsche B., Frey Th. Historischer Strukturatlas der Schweiz. Die Entstehung der modernen Schweiz. Baden, 2001. 207 S.
6. Interkulturelles Lernen im Fremdsprachenunterricht. Bausch, K.-R., Christ, H.; Krumm, H.-J. (Hrsg.). Tübingen: Narr, 1994. 193 S.

7. Orth-Chambah, J. Sicher! B1+: Arbeitsbuch Deutsch als Fremdsprache. J. Orth Chambah, M. Perlmann-Balme, S. Schwalb. Ismaning: Hueber Verl., 2017. 136 S.
8. Perlmann-Balme, M. Sicher! B1+: Kursbuch Deutsch als Fremdsprache. M. Perlmann-Balme, S. Schwalb. Ismaning: Hueber Verl., 2017. 119 S.
9. Perlmann-Balme, M. Sicher! B2.2: Kursbuch und Arbeitsbuch Deutsch als Fremdsprache. M. Perlmann-Balme, S. Schwalb, M. Matussek. Ismaning: Hueber Verl., 2018. 211 S.
10. Studio D B1: Deutsch als Fremdsprache: Kurs- und Übungsbuch mit Zertifikatstraining / H. Funk [u.a.]. Berlin: Cornelsen Verl., 2007. 264 S.
11. Themen aktuell 2: Kursbuch Deutsch als Fremdsprache. H. Aufderstraße [u.a.]. Hueber Verl., 2010. 160 S.
12. Ullmann, K. Das A und O. Deutsche Redewendungen. K. Ullmann, C. Ampie Loria, U. Grenzer. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen GmbH, 2009. 128 S.
13. Zettl Erich. Deutschland in Geschichte und Gegenwart. Hueber Verlag, 2002. 160 S.
14. Zwischendurch mal... Landeskunde (Niveau A1 – B1): Deutsch als Fremdsprache. F. Specht [u.a.]. Hueber Verl., 2016. 102 S.

СЛОВНИКИ

1. Дубович І. Країнознавчий словник-довідник. І. Дубович. Львів, 2003. 576 с.
2. PONS Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen GmbH, 2004. 1700 S.

ІНФОРМАЦІЙНІ РЕСУРСИ В ІНТЕРНЕТІ

1. <http://nbuviap.gov.ua/asambleya/constitutions.php>
2. <https://www.tatsachen-ueber-deutschland.de/uk>
3. <https://www.liechtenstein.li/wirtschaft/zahlen-und-fakten/>
<https://www.luxembourg-city.com/de/planen-sie-ihren-aufenthalt/einfhrung/fakten-zahlen>
4. <https://www.gesetze-im-internet.de/gg/GG.pdf>
5. <https://www.oesterreich.com/de/staat/zahlen-und-fakten>
6. <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/ZahlenFakten.html>
7. <https://www.tatsachen-ueberdeutschland.de/de>.
8. <https://www.duden.de/>.
9. <https://www.dwds.de/>.
10. <http://www.sprichwoerter-redewendungen.de/sprichwoerter-redewendungen-von-a-bis-z/>.
11. <https://derweg.org/deutschland/gesamt/menschen/>.
12. <https://educalingo.com/de/dic-de/althochdeutsch>.
13. <https://www.redensarten-index.de/suche.php>.

14. <https://www.dw.com/de/deutsch-lernen/s-2055>.
15. <https://slowgerman.com/>.
16. www.goethe.de .
17. <https://www.mittelschulvorbereitung.ch/>.
18. <https://www.vitaminde.de/>.
19. <http://www.goethe.de/ins/gb/lp/prj/mtg/mat/did/deindex.htm>.
20. <http://www.goethe.de/ins/us/saf/prj/stg/deindex.htm>.
21. <http://www.landeskundeaktiv.com/index.html>.
22. <http://magazin.spiegel.de/EpubDelivery/spiegel/pdf/41768190>.
23. www.iik-duesseldorf.de/blog/2008/09/24/deutsche-mehr-als-bier-und-autohersteller/.
24. <https://www.bildungsexperten.net/wissen/was-ist-die-gesamtschule/>.
25. www.wirtschaftsdeutsch.de/lehrmaterialien/arbeitsblatt-duale-ausbildung.pdf
26. https://elearning.sumdu.edu.ua/free_content/lectured:0ecb69e6cea145a35fe59ad8a2ac6600d248310c/latest/374657/index.html

ЗМІСТ

LANDESKUNDE	3
DEUTSCHLAND	66
НІМЕЧЧИНА	72
АВСТРІЯ	83

ДЛЯ ПОДАТОК

Навчальне видання

Козак Т.Б.

Тупікова Т.В.

Ковальова К.О.

ЛІНГВОКРАЇНОЗНАВСТВО НІМЕЦЬКОМОВНИХ КРАЇН

**Методичні рекомендації
для здобувачів вищої освіти І освітнього ступеня
спеціальності 035 Філологія**

Підписано до друку 27.09.2023 р. Формат 60х84/16.
Папір офсетний. Гарнітура Times. Цифровий друк.
Ум. друк. арк. 5,46. Наклад 50. Замовлення №_____.
Віддруковано з готового оригінал-макета.

Видавництво та друк: ОЛДІ+
65101, Україна, м. Одеса, вул. Інглєзі, 6/1
Свідоцтво ДК № 7642 від 29.07.2022 р.

Тел.: +38 (098) 559-45-45,
+38 (095) 559-45-45, +38 (093) 559-45-45
Для листування: 65101, Україна, м. Одеса, вул. Інглєзі, 6/1
E-mail: office@oldiplus.ua

